

# portal



Pastoraler Weg:  
**ETAPPENZIEL  
IST ERREICHT**  
Seite 08

KÖB schließt:  
**EIN RAUM  
OHNE BÜCHER**  
Seite 15

Weihnachten:  
**VON EINEM STERN,  
DEN STERNDUTERN,  
OCHS UND ESEL, WINDELN,  
ENGELN UND HIRTEN**  
Seite 28

Kalender:  
**BESONDERE TERMINE  
IM ÜBERBLICK**  
Seite 66

Was können wir tun um zu helfen?

**SINTFLUT - WIR SINKEN - IMMER NOCH  
KEIN LAND IN SICHT** ab Seite 6



**Zur Erinnerung an den ersten katholischen Gottesdienst zur Gründung der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Martin in der evangelischen Kirche (heute Christuskirche)**

1. Weihnachtstag 1946

## Inhaltsverzeichnis

AUF EIN WORT 05

### Leitthema

SINTFLUT - WIR SINKEN - IMMER NOCH 06

KEIN LAND IN SICHT

Was können wir tun um zu helfen?

EIN WICHTIGES ETAPPENZIEL IST ERREICHT! 08

Schritt für Schritt - unsere Pfarrgemeinde auf dem Pastoralen Weg

ABSCHIEDE SIND TORE IN EINE NEUE WELT 10

Das Hildegardishaus bleibt eine Kirche unter den Menschen

GOTT SEI DANK, SONNTAG! 11

1700 Jahre Sonntag als Feiertag

### November

ALLERHEILIGEN HAT DIE MENSCHEN IM BLICK, 12

DIE GLAUBWÜRDIGE ZEUGEN SIND!

Allerheiligen

"GOTT WIRD ABWISCHEN ALLE TRÄNEN 13

VON IHREN AUGEN"

Allerseelen

"EIN RAUM OHNE BÜCHER IST EIN KÖRPER OHNE SEELE." 14

Schließung der Katholischen Öffentlichen Bücherei

"...IN SEINEM HERZEN NUR GÜTE, NUR FRIEDE, 18

NUR ERBARMEN"

Heiliger Martin und unsere Gemeinde

HAND AUFLEGEN - ZEICHEN DES SEGENS 19

Tauferinnerung am 14. November 2021

## Advent

MICHA - EINE ADVENTLICHE PROPHETENGESTALT UND DIE WENDE ZUR HOFFNUNG Advent	20
KONZERT ZU BEGINN DER ADVENTSZEIT Geistliche Musik und Impulse	21
ADVENTSKONZERT AM 3. ADVENT Arbeitskreis Kirchenmusik	22
"VON GOTT HER WIRD DAS DUNKEL DER WELT ÜBERWUNDEN" Rorategottesdienste	22
ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT Kirchenportal Sankt Martin wird wieder zum Adventskalender	24
WEIHNACHTSMARKT RUND UM DIE KIRCHE SANKT MARTIN Weihnachtsmarkt der Pfadfinder St. Martin	25
ANSTELLE SCHOKOLADE - - SELBSTGEBACKENE NIKOLÄUSE! Fest des hl. Nikolaus	26
"FRIEDENSNETZ - EIN LICHT, DASS ALLE VERBINDET" Friedenslicht der Pfadfinder	27

## Weihnachten

VON EINEM STERN, DEN STERNDEUTERN, OCHS UND ESEL, WINDELN, ENGELN UND HIRTEN Weihnachten	28
„UNS IST EIN KIND GEBOREN, EIN SOHN IST UNS GESCHENKT...“ Gottesdienste an den Weihnachtstagen	30
WEIHNACHTEN OHNE KRIPPENSPIEL?! Kinderkrippenfeier	32

WEIHNACHTSCAFÉ UNTERWEGS Einladung der Kolpingsfamilie	33
DIE GRUNDFARBE DES JAHRES 2021 Silvester	34
TIPPS FÜR EINEN JAHRESRÜCKBLICK Jahresrückblick	35
GEH IN DICH! - KOMM HERAUS! - SIEH NACH VORNE! HALT AN! GEH WEITER! Neujahr	36
"GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT“ Sternsinger 2022	37

## Sakramente

„TAUFT SIE AUF DEN NAMEN DES VATERS, DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES“ Taufvorbereitung und Feier der Taufe	38
IST DA WER? GOTT?! Firmung 2022	40
MIT ZACHÄUS DIE ERSTKOMMUNION FEIERN...? Erstkommunion 2022	41
DIE EHE Kirchlich heiraten - wie geht's?	42

## Ökumene

ÖKUMENE GEMEINSAM ERLEBEN Ökumene in Dietzenbach	44
#OFFENGEHT 11. Dietzenbacher Friedensgebet am 25. September 2021	45
NEUER VORSTAND - "SEEPFERDCHEN" & MEHR Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V.	47

## Hospiz

WIR SIND FÜR SIE DA UND BLEIBEN, WENN ES SCHWIERIG WIRD Malteser Hospiz- und Palliativdienst	48
MALTESER VERANSTALTUNGEN IM HERBST Malteser Veranstaltungskalender	49

## Caritas

UNSERE LEIDENSCHAFT IST DIE PFLEGE & BETREUUNG VON SENIORINNEN Caritasverband Offenbach/Main e.V.	50
BISHER GUT DURCH DIE PANDEMIE GEKOMMEN Dietzenbacher Tafel	51

## Gemeindereport

DAS EINE GEHT ZU ENDE, NEUES BEGINNT Pastoralteam	52
WIR MACHEN DAS, JETZT! - RENOVIERUNG KIRCHE Renovierungen	52
DIE KNALLFRÖSCHE ON TOUR Familienzentrum St. Martin - Hortgruppe	53
VIELEN DANK MICHAEL! Förderverein des Familienzentrums St. Martin	54
ACHT NEUE MESSDIENER WURDEN AM 19. SEPTEMBER EINGEFÜHRT! Minis St. Martin - wir freuen uns!	55
#BEGEISTERT - NEU IN SANKT MARTIN! Monatlicher Jugendtreff	56
VORÜBERGEHEND IN DER RUT-GEMEINDE Meditativer Tanz	57

EIN HAUCH VON WALLFAHRT Walldürn zu Corona-Zeiten	58
ENDLICH WIEDER ... Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Stamm St. Martin	59
WIR SIND KFD kfd-Gruppe St. Martin	60
JOHANNIFEUER AM 2. JULI 2021 Kolpingsfamilie St. Martin	61
KOLPINGVERANSTALTUNGEN IN 2021 Kolpingsfamilie St. Martin	62
LITERARISCHE WELTREISE Steinberger Literaturkreis	63
BESONDERE TERMINE IM ÜBERBLICK Kalender	65
GOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE SANKT MARTIN UND IM HILDEGARDISHAUS Gottesdienstübersicht	66
.....	
WERBUNG	68



aktuelle Themen auch unter:  
[www.st-martin-dietzenbach.de](http://www.st-martin-dietzenbach.de)

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

wenn ich den Titel dieser Ausgabe des Portals lese, fällt mir sofort die Redewendung "Nach mir die Sintflut" ein. Oft wird dieses geflügelte Wort verwendet, wenn mir die Zukunft gleichgültig ist. ... "Es ist doch egal, was nach mir geschieht, Hauptsache mir geht es gut." ...

Uff, welche zerstörerische Aussagekraft liegt dahinter. Es kann ruhig alles untergehen, solange ich es nicht mehr mitbekomme... Unfassbar! Solch eine Aussage verschlägt mir die Sprache als Christin. Mir kann es nicht egal sein, was passiert - egal wann und wo. Natürlich kann ich auch als Christin nicht die gesamte Welt retten, doch ich kann in kleinen Schritten die Welt ein wenig schöner machen. Und zudem brauche ich mich auch nicht zu solch' einer Aussage hinreißen zu lassen. Hat uns nicht Gott im Alten Testament in der Bibel ein Hoffnungszeichen in Form eines Regenbogens geschickt und damit einen Bund mit uns geschlossen? Gott versprach uns, dass eine solche Sintflut nie wieder geschehen wird. Für mich bedeutet das, dass immer Land in Sicht ist.

Bei der Flut in Rheinland Pfalz war ich zur Krisenseelsorge in Schulen eingesetzt. Den vielen betroffenen Kindern konnte ich nicht versprechen, dass es eine solche Flut in ihrem Tal nicht mehr geben wird, doch ich konnte ihnen versichern, dass es keine Strafe von Gott war. Wir suchten nach Hoffnungszeichen und wir fanden sie: viele Menschen aus nah und fern waren zum Helfen ange-reist oder spendeten Geld. Ganze Firmen und Familien schippten Tag für Tag Schlamm und übernachteten in Zeltstädten. Die Hilfsbereitschaft ist bis heute groß, und es wird auch noch viel Hilfe benötigt werden.

Für mich war es überwältigend, die vielen Danke-Bettlaken an den Fenstern zu sehen und zu lesen.

Gott gibt Hoffnungszeichen. So sehe ich auch in unserer Gemeinde viele Hoffnungszeichen: die Tafel am Freitag bei der Lebens-

mittelausgabe; das Erntedankfest am 03. Oktober im Patershäuser Hof, wo wir Menschen uns darauf besinnen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir ernten können.

Auch in der nächsten Zeit werden wir viele Hoffnungszeichen an den immer kürzer werdenden Tagen erleben. Eine ganze Woche erstrahlt unsere Kirche um das St. Martinsfest herum im Licht. In den Rorategottesdiensten werden wir den Tag mit Kerzen begrüßen und an den Adventssonntagen kommt jeden Sonntag noch eine Kerze hinzu. Die Pfadfinder bringen uns sogar das Friedenslicht von Betlehem und wir nehmen es mit nach Hause.

Und dann dürfen wir die Geburt des größten Hoffnungszeichens an Weihnachten feiern: die Geburt Jesu Christi. Kerzen überall trotzten der Dunkelheit draußen und hoffentlich auch der Dunkelheit in uns drin.

Schließlich beenden wir die Weihnachtszeit mit den Sternsängern, die den Segen des neugeborenen Kindes in die Häuser bringen. Gott kommt als Kind...unglaublich! Und so lange wir noch das Wunder eines Kindes bestaunen können, so lange werden wir auch Land entdecken und Verantwortung für uns und andere übernehmen. Eine Sintflut wird für uns nicht das letzte Wort sein! Mit etwas Geduld und Liebe entdecken wir das neue Land und die Freude eines neugeborenen Kindes.

In diesem Sinne wünschen wir als "neues" Pastoralteam, dass Sie viele Hoffnungszeichen wieder neu entdecken.

*Dagmar Böhmer*  
Gemeindereferentin

Was können wir tun um zu helfen?

## SINTFLUT - WIR SINKEN - IMMER NOCH KEIN LAND IN SICHT

**Die Sintflut in Teilen Nordrhein-Westfalens und in Rheinland-Pfalz haben unzähligen Menschen alles genommen, alles. Viele haben den Tod in den Fluten oder in den Geröllmassen gefunden und es schmerzt bis auf die Herzhaut, dass sie nicht dort begraben werden können, wo sie gelebt haben. Alles ist weggeschwemmt worden: ganze Dörfer, ganze Häuser und viele sind nicht mehr bewohnbar. Eine für alle schmerzliche und die Existenz wirklich bedrohende Sintflut.** In der biblischen und in vielen anderen antiken Schriften wird die Sintflut als eine von Gott gesandte bestrafende Naturkatastrophe beschrieben. Es wird davon berichtet, wie große und mächtige Wasser alles hinwegspülen und nur wenige gerettet werden. Die Geschichte von Noah wird erzählt. Er wird von Gott gewarnt vor der großen Katastrophe und soll eine Arche bauen um damit das Leben zu retten und einen Neuanfang möglich zu machen. Von jedem Lebewesen jeweils zwei sollen auf der Arche überleben, damit das Leben einen neuen Anfang machen kann. Noahs Name wird dabei auch Programm sein: er bedeutet in seinem hebräischen Ursprung "Ruhe" und "Trost".

Zweifelsohne sind unsere beiden berichteten Katastrophen, nicht in gleicher Weise zu verstehen. Wir glauben nicht, dass Gott in Ahrweiler und anderswo eine Strafe gegen die Menschen verhängt als dort die sintflutartigen Regenfälle und die damit verbundenen Überschwemmungen alles hinweg rissen. Und doch machten die Menschen dort die gleiche Erfahrung. Das Wasser hat alles hinweg gespült, was zum Teil über Jahrhunderte Menschen in ihren Familien aufgebaut und über die Generationen weitergereicht haben. Es wird kaum vorstellbar sein, was es bedeutet alles verloren zu haben. Nicht einmal ein Foto oder andere Erinnerungsstücke sind geblieben. Eine bittere Erfahrung, die unzähligen Menschen durch die Geschichte hindurch zugemutet wurde. Wir wissen sehr genau, dass die extremen

Wetterphänomene immer häufiger kommen werden, und dass wir sie mit unserem Lebensstil weiter befeuern. Der Klimawandel ist längst nicht mehr nur Gerede, er ist spürbar und verwüstet unsere Lebensräume. Es wird an uns Menschen liegen, wie wir diesen Klimawandel entgegenwirken können.

Es wird vieler Anstrengungen bedürfen und über Jahre hinweg eine Herausforderung bleiben, in den Überschwemmungsgebieten eine neue Lebenswelt bauen zu können. Die notwendige Infrastruktur von Straßen, Kanalisation, Strom und andere Versorgungsleistungen wieder aufzubauen, damit der Wiederaufbau gelingen kann. Wir hoffen inständig für alle Betroffenen, dass all das schnell und wirkungsvoll geschehen kann.



## Was können wir tun um zu helfen?

In Rheinland-Pfalz gibt es keine Schulmittelfreiheit wie bei uns in Hessen. Die Schüler\*innen dort müssen das Unterrichtsmaterial wie Lehrbücher und anderes selbst kaufen. Hier ergibt sich für unsere Gemeinde eine wirklich konkrete Möglichkeit nachhaltig zu helfen. In der Zusammenarbeit mit der Friedrich und Leopoldine Barton-Stiftung und weiterer Spender\*innen können wir hier beim Wiederaufbau schulischer Bildung helfen.

Die Barton-Stiftung wird hierfür 1.500,00 € zur Verfügung stellen. Es wäre eine großartige Hilfe, wenn wir hier als Pfarrgemeinde weitere Spenden aufbrächten. Bitte unterstützen Sie diese Initiative.

Sie können auch mit dem Kauf eines Bilderbuches über die Arche Noah "Arche Ahoi" für jeweils 50,00 € die Aktion unterstützen. Dabei gehen 30,20 in die Spendenaktion. Und gleichzeitig haben Sie ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für Kinder ab drei Jahren. Auf der Rückseite des Buches können wir erfahren:

"Was für ein Unwetter! Auf einmal ist da nur noch Wassr. Aber zum Glück hat Noah gerade diese Arche fertig gebaut und für ihn und die Tiere beginnt eine aufregende Fahrt. Denn auf der Arche ist es eng, der Löwe will das Huhn fressen, der Waschbär braucht zu lange im Bad, das Nilpferd macht in die Ecke... Und dann geht auch noch Noah über Bord! - Die Geschichte einer großen Reise, auf der schließlich alle merken: Eigentlich gibt es genug Platz für jeden und zusammen ist es einfach schöner."

Solidarisches Miteinander und Zusammenhalt wird die große Aufgabe für die kommenden Jahre für die Menschen dort vor Ort und für uns als Gemeinschaft aller Menschen in unserem Land. Füreinander einstehen und eines Tages unser Land entdecken und unser Leben leben.

*Stefan Barton,  
Pfarrer*

*Aus dem Bilderbuch "Arche Ahoi!" von Mirjam Ziel,  
Ein Camino.Buch, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2020*



Schritt für Schritt - unsere Pfarrgemeinde auf dem Pastoralen Weg

## EIN WICHTIGES ETAPPENZIEL IST ERREICHT!

**Fast ein Jahr hat es gedauert: eine intensive Beratungszeit mit vielen Gesprächen auf allen Seiten war notwendig. Viele Schritte – manche eher leicht, andere wiederum anstrengend und mit vielen Stolpersteinen – wie das eben auf einem langen Weg so ist.**

Am 08. Juli 2021 war dann endlich ein wichtiges Etappenziel erreicht. Im Dekanat Rodgau wurde bei der Dekanatsversammlung über die zukünftigen Pfarreizuschnitte abgestimmt.

Im Rahmen des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz wird das Dekanat Rodgau unserem Bischof Kohlgraf eine Drei-Pfarrei-Lösung für die weiteren Strukturen vorlegen. Die neuen Pfarreien setzen sich aus den derzeitigen sechszehn Pfarreien in den Kommunen Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm, Rodgau und Rödermark zusammen. Hinzu kommt noch die Pfarrei St. Martin in Dietzenbach, die bisher zum Dekanat Dreieich gehörte.



**Eine Kirche,  
die teilt**



Im Rahmen der Dekanatsversammlung des Dekanats Dreieich am 23.09.2021 wurde unsere Pfarrei mit vielen guten Wünschen für den eingeschlagenen Weg mit den Gemeinden aus Heusenstamm und Rembrücken verabschiedet. Die verbleibenden Gemeinden im Dekanat Dreieich votierten im Rahmen der Dekanatsversammlung mit knapper Mehrheit für den Zusammenschluss zu einer 2-Pfarreien-Struktur. Die neuen Pfarreien setzen sich aus den Gemeinden von Neulsenburg und Dreieich einerseits und den Gemeinden von Langen und Egelsbach/Erzhausen andererseits zusammen.

Nach dem Votum der Dekanatsversammlung im Dekanat Rodgau sollen die neuen Pfarreien wie folgt gebildet werden: Pfarrei 1 umfasst die bisherigen Pfarreien in Mühlheim und Obertshausen. In der Pfarrei 2 sollen die Pfarreien aus Heusenstamm und Dietzenbach zusammengeführt werden. Pfarrei 3 setzt sich aus den Pfarreien aus Rodgau und Rödermark zusammen.

"Aus Dietzenbacher Sicht hätte das Ergebnis nicht besser ausfallen können." freut sich Alexandra Eichler, unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende. "Wir haben einen Zusammenschluss der Gemeinden von Heusenstamm und unserer Pfarrei St. Martin zu einer vergleichsweise kleinen Einheit immer befürwortet, vor allem weil es sich um eine überschaubare Pfarrei handeln wird und wir echte Chancen sehen, dass die Gemeinden zusammenwachsen und der Glaube lebendig in bewährten und neuen Formaten gelebt werden kann."

Die Dekanate haben nun die Aufgabe, bis Advent ein Pastorkonzept zu entwickeln. Die Bistumsleitung unter Bischof Peter Kohlgraf berät die Konzepte für alle Dekanate und wird im Frühjahr die zweite Phase im Pastoralen Weg beginnen. Dann werden die zukünftigen Pfarreien zu Pastoralräumen zusammengelegt. Hier wird die Neugründung der Pfarrei vorbereitet, die bis spätestens 2030 erfolgen wird.

Im Dekanat Rodgau haben kleine Arbeitsgruppen eine Textvorlage für das Pastorkonzept erstellt, die auf den Arbeits-

ergebnissen aus Themengruppen, Diskussionsbeiträgen und Rückmeldungen aus den Pfarreien basiert. Im September und Oktober geht es dann vor allem um die Beratung und Verabschiedung des pastoralen Konzeptes, welches am 03. November in der Dekanatsversammlung final beschlossen wird.

## Was bedeutet das für unsere Pfarrgemeinde St. Martin Dietzenbach?

Da ein (kirchen-)rechtlicher Wechsel von einer Pfarrei in ein anderes Dekanat ein längerer Prozess ist, gibt es für die Übergangszeit nach Rücksprache mit dem Bistum folgende Regelung: die Pfarreien, die zukünftig in pastoralen Räumen in einem anderen Dekanat eingebunden sind, haben an den Dekanatsversammlungen einen Gaststatus.

Das gilt auch für unsere Pfarrei St. Martin und bedeutet konkret: wir können die Erstellung des Pastoralen Konzeptes mit beraten und unsere Perspektive hinsichtlich der zukünftigen Pfarrei Heusenstamm-Dietzenbach einbringen - wir haben jedoch noch kein Stimmrecht beim Votum zum Pastoralen Konzept an der Dekanatsversammlung im November.

So sind wir also erst am Anfang des Weges. Viele Schritte werden folgen, aber wir gehen sie mit großer Motivation und Zuversicht... Schritt für Schritt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den pastoralen Weg gemeinsam mit uns zu gehen und freuen uns auf Fragen, Ideen und Ihre Unterstützung und Teilnahme an unseren gemeinsamen Aktivitäten.

*Bettina Schuster-Imöhl  
Schriftführerin PGR*

Das Hildegardishaus bleibt eine Kirche unter den Menschen

## ABSCHIEDE SIND TORE IN EINE NEUE WELT

**Eine große Herausforderung für unsere Pfarrgemeinde war die lange Suche nach einer adäquaten Lösung für eine gute Zukunft des Hildegardishauses. Gebaut wurde es, um einem sich erweiternden Stadtteil ein Ankerpunkt des Glaubens zu werden. Die Zeiten haben sich seitdem gewandelt und die Ansprüche an geistliche Orte und ihre Räumlichkeiten ebenso.**

Immer wieder haben sich die Verantwortlichen im Pfarrgemeindef- und Verwaltungsrat, die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und die bischöfliche Aufsichtsbehörde im Bischöflichen Ordinariat in Mainz zusammengetan um nach, auch unter wirtschaftlichen Aspekten, neuen Nutzungsmöglichkeiten für das Hildegardishaus zu suchen. Von einer möglichen Kindertagesstätte über die Vermietung an verschiedene Gruppierungen wurde schließlich in der Vermietung einiger Räumlichkeiten an das Theresien-Kinder- und Jugendhilfzentrum eine Teillösung gefunden.

In den vergangenen Monaten haben wir in intensiven Gesprächen mit der Syrisch-Orthodoxen Kirche Sankt Maria Rodgau, mit den auf Bistumsebene Verantwortlichen und im Pfarrgemeindef- und Verwaltungsrat über den Verkauf des gesamten Gebäudes beraten. Ende September konnte der Vertrag schließlich unterschriftsreif vereinbart werden und die notarielle Beglaubigung erlangen. Das Hildegardishaus ist damit an die Syrisch-Orthodoxe Kirche verkauft. Die Verhandlungen haben zu einer Übereinkunft geführt, die den Wert von Gebäude und Grundstück bewahrt.

### Das Hildegardishaus bleibt eine Kirche unter den Menschen

Mit der Übernahme des Gebäudes führt die Syrisch-Orthodoxe Kirche, mit der unsere römisch-katholische Kirche eine Kirchengemeinschaft pflegt, das Gemeindezentrum und die Kirche als geistlichen Ort weiter. Das ist ein Abschied, der ein Tor in eine neue Welt ist, wie Albert Schweitzer Abschied einmal beschrieben hat. Die Syrisch-Orthodoxe Kirche gehört zu den uralten orientalischen Kirchen und lässt mit ihrer Liturgiesprache des Aramäischen die Sprache Jesu in unserer Stadt erklingen.

Wir erbitten der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde Gottes reichen Segen für ihr Ankommen in Dietzenbach, für ein sich weiter entwickelndes Gemeindeleben und für das hier erklingende Gotteslob. Zudem wünschen wir uns als christliche Kirchen in Dietzenbach ein gutes Miteinander mit den Menschen dieser neuen Gemeinde. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Dienst an der Verkündigung des Glaubens in unserer Stadt.

Am Samstag, den 6. November werden wir mit einem Gottesdienst Abschied nehmen und die Kirche als geistlichen Ort an die Syrisch-Orthodoxe Kirche weitergeben. Ende Oktober wird das Gebäude übergeben werden. Mit Beginn des Monats Oktober wird die Syrisch-Orthodoxe Gemeinde die Feier der Gottesdienste wieder aufnehmen. Über die Abschieds- und Übergabefeierlichkeiten werden wir in der Tagespresse und auf unserer Homepage informieren.

1700 Jahre Sonntag als Feiertag

## GOTT SEI DANK, SONNTAG!

**Am 3. März 321 verkündete der römische Kaiser Konstantin I., dass fortan der Sonntag als immerwährender Feiertag zu gelten habe. Das kaiserliche Edikt verpflichtete damals wohl niemanden darauf, diesen Tag in einer bestimmten Weise zu verbringen, sondern eröffnete Freiräume für gesellschaftliche Vielfalt und ganz unterschiedliche Formen des menschlichen Miteinanders. Genau das macht den Sonntag als Feiertag zu einer kulturellen Errungenschaft. Bis auf den heutigen Tag braucht es immer wieder eine Allianz für den freien Sonntag.**

Der freie Sonntag, der Sonntag als Feiertag, ist dabei nicht nur für die christlichen Kirchen in der Welt ein hohes Gut, das wir für die Zukunft bewahren müssen. Er ist vor allem auch für die arbeitende Bevölkerung ein wichtiger Anker für eine notwendige Zeit der Ruhe und Erholung. Das Grundgesetz unserer Bundesrepublik schützt den Sonntag in dieser Weise. Wer hier glaubt, auf dieses Grundelement unseres Sozialstaates zugunsten einer alles übersteigenden Wirtschaftlichkeit verzichten zu können, setzt sich letztlich selbst damit aufs Spiel.

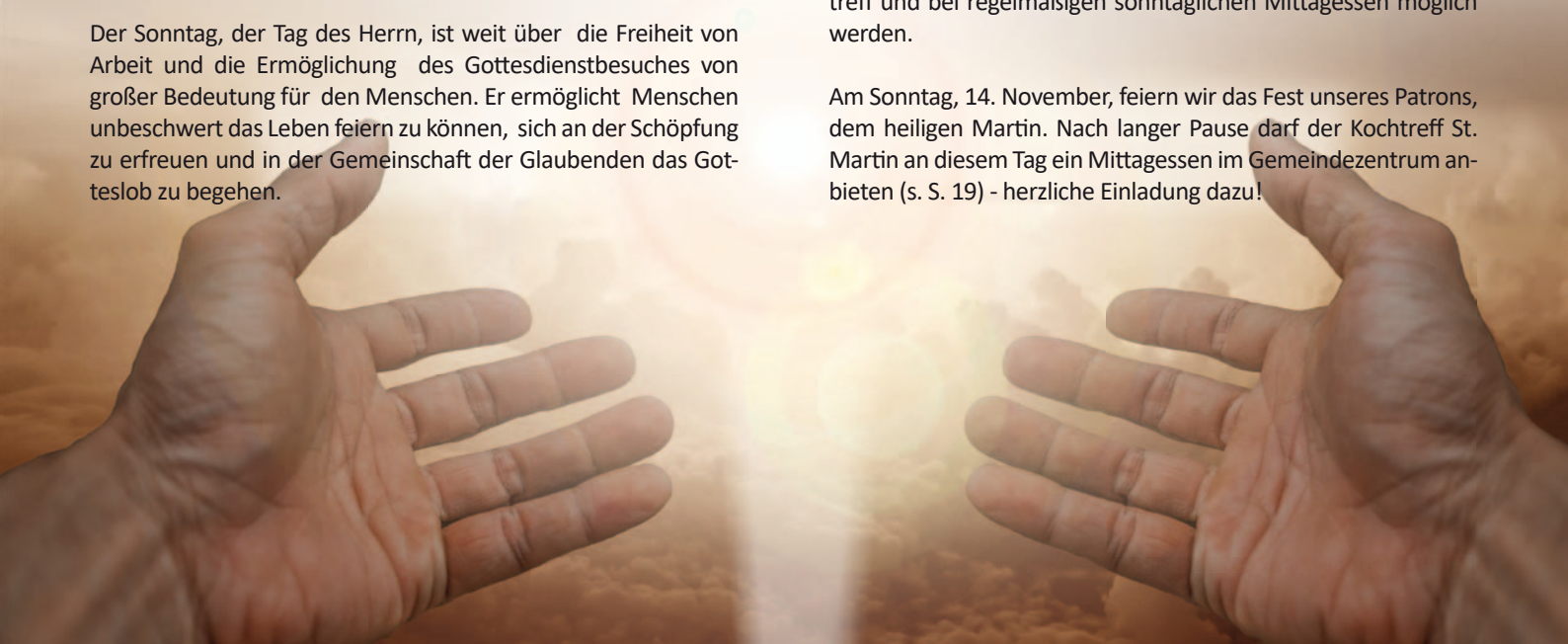
Der Sonntag, der Tag des Herrn, ist weit über die Freiheit von Arbeit und die Ermöglichung des Gottesdienstbesuches von großer Bedeutung für den Menschen. Er ermöglicht Menschen unbeschwert das Leben feiern zu können, sich an der Schöpfung zu erfreuen und in der Gemeinschaft der Glaubenden das Gotteslob zu begehen.

Wir wollen im interreligiösen Dialog der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach (ARDietzenbach) eine Veranstaltung zu den Tagen der verschiedenen Weltreligionen Freitag im Islam, Samstag im Judentum und den Sonntag im Christentum veranstalten. Hierzu werden Sie auf den Homepages unserer Gemeinden, in der Tagespresse und über Aushänge informiert werden.

Schließlich muss noch an den zentralen Inhalt des christlichen Sonntags erinnert werden: In den meisten vom Christentum geprägten Ländern ist der Sonntag der wöchentliche Feiertag, an dem in fast allen Kirchen der Gottesdienst gefeiert wird als Feier von Tod und Auferstehung Christi am „ersten Tag der Woche“ (Mt 28,1).

Wir feiern den Sonntag in unserer Gemeinde mit den Eucharistiefeiern am Samstagabend, 18.00 Uhr und am Sonntagvormittag, 10.00 Uhr und hoffen, dass bald auch wieder Begegnungen nach den Gottesdiensten im Gemeindezentrum beim Sonntagstreff und bei regelmäßigen sonntäglichen Mittagessen möglich werden.

Am Sonntag, 14. November, feiern wir das Fest unseres Patrons, dem heiligen Martin. Nach langer Pause darf der Kochtreff St. Martin an diesem Tag ein Mittagessen im Gemeindezentrum anbieten (s. S. 19) - herzliche Einladung dazu!





Allerheiligen

# ALLERHEILIGEN HAT DIE MENSCHEN IM BLICK, DIE GLAUBWÜRDIGE ZEUGEN SIND!

**Der erste November ist der erste Tag an der Schwelle des Monats November, in dem wir in allen christlichen Kirchen der Verstorbenen gedenken. Und dennoch ist es ein Tag des Lebens. Wir glauben, dass alle, die gestorben sind, in ein Leben mit Gott vollendet wurden. Eine Wirklichkeit unseres Glaubens, die uns oft genug unverständlich und nicht zu durchschauen zu sein scheint. So etwa wie das nächtliche Bild der Heiligen auf dem Dach des Petersdoms in Rom Blicke ermöglicht und doch die volle Wirklichkeit verbirgt.**

In besonderer Weise danken wir an diesem Tag des Lebens für die Menschen, die in ihrem irdischen Leben glaubwürdige Zeug\*innen des Reiches Gottes waren. Sie richteten ihr Leben an den Seligpreisungen aus. Auf diese Weise erfuhren die Armen Heil, die Trauernden fanden Trost und die Leidenden erfuhren die Compassion, die Mitleidenschaft dieser heiligmäÙigen Menschen.

Ganz gleich, ob allen heiligmäÙig gelebten Menschen eine kanonische Selig- oder Heiligsprechung zuteil wurde - sie sind Heilige! Wir sind dankbar, dass sie Frieden stifteten und auch unter Verfolgung hungerten und dürsteten nach der Gerechtigkeit Gottes. Über ihren Tod hinaus wirkt ihr Leben heilend in der Kälte und den Dunkelheiten unserer Welt. Deshalb dürfen wir sie Heilige nennen.

Am Allerheiligentag erinnern wir uns an die Wolke derer, die uns ermutigt haben zu glauben, zu hoffen und zu lieben. Wir erinnern uns aller, denen auf Erden kein Glück beschieden und deren Leben von Gewalt und Verzweiflung gezeichnet war.

Möge uns das Beispiel so vieler heiligmäÙiger Menschen ermutigen, ihnen und ihrem Beispiel zu folgen und so inmitten unserer Welt Zeichen widerständiger Hoffnung zu sein. Und am Ende steht nicht nur die kleine Schar der auserwählten

Heiligen, am Ende stehen wir, die Schar aller. Wir werden sie kennen, so wie wir gekannt sind und ein neues Leben wird beginnen. Allerheiligen ist ein Fest mit einer großen Zukunft.

## Gottesdienste

Montag, 1. November 2021

### Gräbersegnung

15:00 Uhr Friedhof Dietzenbach

### Eucharistiefeier

18:30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Dienstag, 2. November 2021

### Eucharistiefeier mit Gedächtnis an die Verstorbenen des letzten Jahres

18:30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Sonntag, 20. November 2021

### Ökumenische Andacht zum Gedenken der Verstorbenen, die im Friedwald beigesetzt wurden

15:00 Uhr Friedwald Dietzenbach

Allerseelen

## "GOTT WIRD ABWISCHEN ALLE TRÄNEN VON IHREN AUGEN" (OFFB 21,4)

**Tränen von den Augen eines anderen Menschen abwischen gehört wohl zu den intimsten Begegnungen zwischen Menschen. Wenn davon die Rede ist, dass Gott selbst unsere Tränen abwischen wird, dann kommt uns Gott so nahe. Es steht in der Bibel nichts davon, dass diese Aufgabe ein Engel übernimmt. Tränen abwischen ist offenbar Chefsache, da lässt Gott keinen anderen ran.**

In der Trauer unserer irdischen Abschiede erfahren wir das Abbrechen von Verbindungen und wir wissen an den Rändern der Gräber oft nicht, wie es weitergehen kann.

Der Gedenktag Allerseelen erinnert uns daran, dass wir sicher die Ewigkeit, die wir mit Gott verbringen werden, erfahren dürfen. Gott selbst wird da sein und mit einer zärtlichen Geste eines Vaters, einer Mutter unsere Tränen abwischen. Gott teilt unsere Leiden, unsere Tränen und lässt in seiner großen Compassion, in seiner Mitleidenschaft uns Menschen nicht allein.

Zweifelsohne ist es ein Wort des Trostes. Möglicherweise übersteigt es meine eigene Vorstellungskraft und dennoch gilt seine Zusage, dass er uns nahe ist, unsere Tränen abwischt von unseren Augen und uns ein Leben gewährt, das wir in eben dieser Nähe mit Gott selbst verkosten dürfen.

Einer der ersten Jesuiten um Ignatius von Loyola, dessen Bekehrung wir in diesem Jahr zum 500. Mal erinnern, macht uns mit seinem Segensgebet darauf aufmerksam, was unser Bestreben sein muss, damit wir uns nach Gott und nach dem,



was noch aussteht, ausstrecken, dem Leben mit Gott. Die Hoffnung, die uns bestärkt, unsere Verstorbenen in einem Leben mit Gott sehen zu dürfen.

"Der Herr möge Euch Seinen besten Schatz, den Himmel, öffnen und Eurer Erde zur rechten Zeit den geistlichen Regen spenden. Gott und Sein Reich sei über Euch, um Euer Gemüt nach oben zu ziehen; Er sei in Euch, dass Ihr wahrhaft ihn ihm wurzelt; Er sei unter Euch als eine feste Grundmauer; auf die Ihr Euch ständig stützt; Er sei Euch zur Rechten, um Euch nie zu Wollüstigem und Eitlem abbiegen zu lassen; Er sei Euch zur Linken, dass Ihr in Widerwärtigkeiten nicht den Mut verliert; Er sei vor Euch, damit Ihr Euch nach Ihm und nach dem, was noch aussteht, ausstreckt; Er sei schließlich hinter Euch, auf dass Ihr Euch die Furcht vor Ihm vor jedem Rückschritt im Vollkommenheitsstreben zurückhalte!" *(Aus dem Brief an die Mitbrüder in Coimbra vom 2. März 1545.)*

"Für das leidvolle Heute und den Abschied von unseren Verstorbenen gilt: Gott ist da! Ich will diese Zusage immer neu verstehen lernen, als eine Art Hand, die Gott mir aus dem Himmel herab reicht in meine Zeit, um mit den Augen meiner Seele sehen zu lernen. Der Gott, der Tränen trocknet, ist an meiner Seite."

## Gottesdienste

Dienstag, 2. November 2021

Eucharistiefeier mit Gedächtnis  
an die Verstorbenen des letzten  
Jahres

18.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Sonntag, 20. November 2021

Ökumenische Andacht zum  
Gedenken der Verstorbenen,  
die im Friedwald beigesetzt wurden

15.00 Uhr Friedwald Dietzenbach

Schließung der Katholischen Öffentlichen Bücherei

## "EIN RAUM OHNE BÜCHER IST EIN KÖRPER OHNE SEELE."

**"Lesen stärke die Seele" schrieb einst Voltaire und die Worte Ciceros machen deutlich, was es heißt, dass ein Raum ohne Bücher ist, nämlich ein Körper ohne Seele. Es schmerzt sehr, dass im Zusammenhang mit der Veräußerung des Hildegardishauses auch die Katholische Öffentliche Bücherei - auch an einem anderen Ort in unserer Gemeinde- nicht weiter betreiben werden kann.**

Unzählige Menschen, kleine Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene aller Lebensalter haben in den vergangenen Jahrzehnten mit den Büchern unserer Katholische öffentlichen Bücherei Reisen in wunderbare Welten unternommen und viel Wissen sich aneignen können.

Dazu gehörten auch die vielen Menschen die in der Bücherei dafür sorgten, dass die Bücher ausgeliehen, neue Bücher beschafft und die Besucher der Bibliothek auch stöbern konnten auf der Suche nach interessanter Lektüre. Unser ausdrücklicher Dank als Pfarrgemeinde gilt hier den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in der Bücherei. Stellvertretend für alle Mitarbeitenden der letzten Jahrzehnte

wollen wir Frau Angelika Schöneberger, Frau Elvira Schulz, Frau Magdalena Storch und Frau Karin Hilpert nennen.

### "Keine Schuld ist dringender, als jene, Dank zu sagen"

Hier gilt es einem weiteren Wort Ciceros zu folgen, wenn er schreibt, dass "Keine Schuld dringender ist, als jene, Dank zu sagen". Deshalb noch einmal: Es gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen durch die ganzen Jahre des Bestehens unserer Katholischen öffentlichen Bücherei, allen Kindern und Jugendlichen, allen Erwachsenen, die Bücher ausgeliehen haben, unser herzlicher Dank! Sie alle haben diesen Ort zu lebendigen Begegnungen mit der Welt der Bücher werden lassen.

Von Golo Mann ist nun schon vor vielen Jahren ein Buch herausgegeben worden unter dem Titel "Wir alle sind, was wir gelesen". Dieses Wort soll uns ermutigen, weiter zu lesen. Auch wenn unsere Katholische öffentliche Bücherei



DIE BÜCHEREI





dabei nicht mehr unterstützen kann, so wird doch allen Mitstreiter\*innen es eine innere Freude bereiten, wenn wir weiter lesen. Wenn wir als Pfarrgemeinde am Buchsonntag (erster Sonntag im November) weiterhin jedes Jahr das Anliegen solcher Büchereien wachhalten und mit unserer Kollekte unterstützen.

Diese Aufgabe muss uns auch darauf aufmerksam machen, dass es etwa die Stadtbücherei und den Buchhandel gibt. Alle tragen mit dazu bei, dass wir lesen und aus dieser Beschäftigung immer neu Ertrag ziehen können und so dem Buch an sich eine Zukunft bewahren. Jahrhunderte haben die Menschen in Büchern ihr Wissen weitergetragen, haben Leben gedeutet, neue Kraft geschöpft und den Gedanken unzählige Begegnungen mit anderen Welten ermöglicht.

## Meine Corona-Bibliothek

Meine Corona-Bibliothek ist über die Zeit der Lockdowns gewachsen. In der letzten Weihnachtsausgabe des Portals hatte ich bereits einige Bücher vorgestellt. Heute möchte ich Ihnen einige weitere vorstellen:

## "ÜBER MENSCHEN"

von Juli Zeh

Juli Zeh erzählt hier von unserer unmittelbaren Gegenwart und den Menschen, die diese hervorbringt, deren Befangenheiten, Schwächen und Ängsten. Aber auch von ihren Stärken, die hervor scheinen, wenn sie sich trauen, Mensch zu sein. Der Klappentext dieses Romans ist mit der Frage überschrieben: "Trauen wir uns, Mensch zu sein?" Corona, die weltpolitischen Veränderungen, Brexit und Rechtspopulismus - wann ist die Welt eigentlich dermaßen durcheinander geraten? Dora zieht aus der Stadt in ein kleines Dorf im brandenburgischen Niemandsland. Alle, alle haben sie davor gewarnt. Und ja, es passieren Dinge, die ihr Weltbild ins Wanken bringen. Sie trifft Menschen, die in keines ihrer Raster passen und steht so vor einer Herausforderung, die Antwort auf die große Frage verlangt, worauf es im Leben ankommt.

*ISBN 978-3-630-87667-2*



## "EIN STADTMENSCH IM WALD"

von **H. D. Waldens**

"Ein Stadtmensch im Wald" berichtet in einem großartigen Bericht von einem Naturbanausen, der die heimische Tierwelt kennenlernt. Zwei Zitate auf der Außenseite des Buches mögen die Lust wecken, es zu lesen. Hier heißt es etwa: "Während andere Home-Office machten, machte ich Wood-Office, und dazu gehörte das Vertreiben von Nebelkrähen mit Besenstielen" und "Wieder etwas gelernt: Du sollst nicht mit ausgestrecktem Finger vor dem Maul eines Waschbären herumfuchteln." Es geht offenbar um die Bekehrung eines Stadtmenschen zu einem, der sich mit der Natur vertraut macht. Alles als Folge der Corona-Pandemie, des damit verbundenen Homeoffices und der Einsamkeit einer Hütte im Wald.

*ISBN 978-3-869-71242-0*

## "DAS MÄDCHEN MIT DEM FINGERHUT"

von **Michael Köhlmeier**

Michael Köhlmeier erzählt hier eine Geschichte von Menschen ohne Herkunft - man kann sich der Faszination dieses Romans nicht entziehen. Ein Mädchen hat alles verloren und sucht eine neue Heimat. Die gefundene Welt will aber von ihr offenbar nichts wissen. Irgendwo in einer großen Stadt in Westeuropa, so der Klappentext des Buches, steht plötzlich ein Mädchen auf dem Markt. Man gibt dem Mädchen zu essen, zu trinken. Sie versteht kein Wort der Sprache, die man hier spricht. Doch wenn jemand "Polizei" sagt, dann beginnt sie zu schreien. Es wird nicht offenbar, woher sie kommt und warum sie da ist. Wie sie heißt? Sie weiß es nicht. Yiza, sagt sie, also heißt sie von nun an Yiza. Als Yiza zwei Jungen trifft, die genauso alleine sind wie sie, tut sie sich mit ihnen zusammen.

*ISBN 978-3-446-25055-0*

## "DIE UNVERHOFFTEN"

von **Christoph Nußbaumer**

Ein Romandebüt von Christoph Nußbaumer. Er legt eine berührende Familiensaga über mehrere Generationen vor. Es sei ein packendes Aussteigerepos, es erzähle vom Zündstoff der großen Menschheitsdramen: von Liebe, Verrat und dem unstillbaren Bedürfnis nach Anerkennung. Es erzählt die Familiengeschichte einer niederbairischen Glaserbläserdynastie durch ein ganzes Jahrhundert hindurch.

*ISBN 978-3-518-47169-2*

## "SCHNELL, DEIN LEBEN"

von **Sylvie Schenk**

Mit "großer Klarheit und Wucht erzählt Sylvie Schenk die einfache Geschichte einer Frau aus den französischen Alpen, die sich während ihres Studiums in einen Deutschen verliebt. Vieles ist ihr fremd in dieser Umgebung des Freundes und späteren Ehemannes. Die Vergangenheit seines Vaters im zweiten Weltkrieg wird immer mehr offenbar. Es ist eine Befreiungsgeschichte, ein neuer Blick auf das Nachkriegsdeutschland, ein Lebensbuch. Die Neue Züricher Zeit schreibt: "Ein packendes und wichtiges Buch. Kein Wort zuviel."

*ISBN 978-3-442-48606-9*

## "NACH MATTIAS"

von **Peter Zantingh**

In diesem Roman begegnet uns ein kluges, sensibles und zutiefst menschliches Buch über die vielen Gesichter der Trauer, das aber gleichzeitig von großer Lebensfreude, Hoffnung und Mut geprägt ist und unseren Blick schärft, was wirklich von Bedeutung ist, so der Klappentext.

*ISBN 978-3-257-24624-7*

*Stefan Barton,  
Pfarrer*

Heiliger Martin und unsere Gemeinde

## "...IN SEINEM HERZEN NUR GÜTE, NUR FRIEDE, NUR ERBARMEN"

**„Bis heute habe ich dir gedient, gestatte nun, dass ich jetzt Gott diene. Dein Geschenk mag in Empfang nehmen, wer in die Schlacht ziehen will. Ich bin ein Soldat Christi, es ist mir nicht erlaubt, zu kämpfen.“** Das ist laut Sulpicius Severus (um 420) in seiner Vita sancti Martini die Antwort des Soldaten Martinus auf das Geldgeschenk, das Kaiser Julian den Soldaten anbot, um sie für weiteren Kriegsdienst gegen die Barbaren in Gallien zu motivieren. Martinus sah diesen Augenblick geeignet, um seine Entlassung zu erbitten. Er wollte frei sein für Christus, seinen neuen Herrn und diesem dienen. Das ließ sich nicht mit seinem Soldatendienst verbinden.

Vor über 1700 Jahren hat Martin gelebt und wird als Heiliger, der den Mantel mit dem Bettler teilt, als Beispiel für Nächstenliebe gefeiert.

Die große Tat des heiligen Martin, so sagte es der Schriftsteller Ernst Jünger einmal, bestand nicht darin, dass er half, sondern dass er "sofort" half. Wir sehen die Größe und das Vorbild des heiligen Bischofs oft in seinem caritativen Handeln und übersehen dabei, woraus es gespeist wurde: Aus seiner innigen Nähe zu Gott. Bei Sulpicius Severus heißt es: "Auch wenn Martin las oder sonst mit einer Arbeit beschäftigt war, ließ sein Geist doch nie vom Gebet ab. Wie ein Schmied bei seiner Arbeit immer wieder den Hammer auf den Amboss fallen lässt, so betete Martin ohne Unterlass, auch wenn er anscheinend etwas anderes tat. In seinem Mund war nichts anderes als Christus, in seinem Herzen wohnten nur Güte, nur Friede, nur Erbarmen."



Bereits zur Zeit der Frankenkönige gab es in Dietzenbach eine katholische Kirche, deren Patron der heilige Martin war. In der Reformationszeit wurde Dietzenbach evangelisch und erst seit Beginn des 20. Jahrhundert wohnten in Dietzenbach katholische Christen, die von der Gemeinde Heusenstamm betreut wurden und einmal im Monat bei Familie Weygand im Bahnhof Gottesdienst feierten. Nach dem zweiten Weltkrieg kamen viele Flüchtlinge, die überwiegend katholisch waren, nach

## Gottesdienste

Sonntag, 14. November 2021

### Eucharistiefeier

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Tauferinnerungsgottesdienst

11.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Mittagessen

Herzliche Einladung zum Mittagessen, das der Kochtreff zubereitet:

Kürbiscremesuppe mit Garnelenspießen  
und Baguette (4,50 €)

Nudeln mit Tomatensoße  
und Reibkäse (2,50 €)

**Anmeldung** bis Dienstag, 9. November 2021,  
18:00 Uhr im Pfarrbüro  
Telefon (0 60 74) 36 59  
pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de

Dietzenbach. Der evangelische Pfarrer Laschek gewährte der inzwischen stark gewachsenen Gruppe katholischer Christen in der evangelischen Kirche (heutige Christuskirche) sonntags um 08.00 Uhr die heilige Messe zu feiern. Die erste Eucharistiefeier fand am 1. Weihnachtstag 1946 dort statt. So entstand vor 75 Jahren – auch ohne offizielle Gründung – durch das Zeugnis der Vertriebenen die katholische Gemeinde in Dietzenbach. Im Jahre 1956 wurde der Grundstein für eine katholische Kirche gelegt. Am 1. Mai 1957 wurde sie geweiht und zum Patron der heilige Martin gewählt.

*Helena Doetsch*

Tauferinnerung am 14. November 2021

# HAND AUFLEGEN - ZEICHEN DES SEGENS

*Liebes Taufkind,*

*Du bist getauft! Das ist großartig, und es ist gut, sich daran zu erinnern. Auch wenn Du noch heranwächst, hast Du schon viele Erinnerungen. Dazu kommt noch, dass man Dir erzählt von Menschen, von Ereignissen und von Erlebnissen. Dazu gehört wohl auch Deine Taufe – etwa, wenn Du als Säugling getauft wurdest. Schau Dir mal die Bilder davon an. Bei der Taufe haben Dir der Priester, Deine Eltern und Paten und vielleicht noch viele andere die Hand auf den Kopf gelegt und Dich mit einem Kreuz bezeichnet. Ein spürbares Zeichen dafür, dass Du nicht alleine bist. Wir glauben, dass Gott uns allen immer nahe sein will.*

*Wir möchten Dich und Deine Familie, Deine Eltern und Paten, gerne herzlich einladen, das Fest Deiner Taufe zu erinnern. Am Sonntag, dem 14. November 2021 um 11.30 Uhr - dem Fest des Heiligen Martin - feiern wir in unserer Kirche Sankt Martin einen Gottesdienst zur Erinnerung an die Taufe, zur Segnung der Kinder und ihrer Laternen.*

*Im Anschluss bist Du und Deine Familie herzlich eingeladen zum Sonntagstreff im Gemeindezentrum, wo ihr Menschen aus der Gemeinde treffen könnt und an diesem Sonntag sogar zu Mittag essen könnt. Frauen und Männer vom Kochtreff rocken zum ersten Mal seit "Corona" wieder für unsere Gemeinde! (Mehr Infos findest Du im grauen Terminfeld oben links)*

*Alle Menschen in der Gemeinde Sankt Martin freuen sich, Dir und Deiner Familie an diesem Tag zu begegnen.*

*Stefan Barton, Pfarrer  
Alexandra Eichler, Pfarrgemeinderatsvorsitzende*

Advent

# MICHA - EINE ADVENTLICHE PROPHETENGESTALT UND DIE WENDE ZUR HOFFNUNG

**Lauter düstere Unheilsprophezeiungen begegnen uns beim Propheten Micha: chaotische Umstände, Korruption der Mächtigen (Micha 2,2), Vertreibung von Frauen und Kindern in die Sklaverei (Micha 2,9). Dem Volk wird regelrecht das Fell über die Ohren gezogen (Micha 3,1-2). Und schließlich wird das Urteil verhängt: der Acker wird umgepflügt, Jerusalem ein Trümmerhaufen und der Tempelberg lediglich noch eine überwucherte Anhöhe (Micha 3,12).**

Das Buch Micha hat einen mehr als überschaubaren Umfang: sieben Kapitel auf etwa sechs Buchseiten. Jüdische Abschreiber der heiligen Schriften haben die Verse genau abgezählt, wo bei einem Buch die Mitte ist. Im Buch Micha ist die Mitte im dritten Kapitel im Vers 12: "Darum wird um euret wegen / Zion zum Acker, den man umpflügt, Jerusalem zum Trümmerhaufen, / der Tempelberg zu überwucherten Höhen".

**Solch eine düstere Drohrede gegen die Machthaber soll die Mitte der Prophetie des Micha sein?**

In den weiteren Kapiteln Micha 4-7 begegnet uns nun das glatte Gegenteil: "2 Viele Nationen gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion zieht Weisung aus und das Wort des HERRN von Jerusalem. 3 Er wird Recht schaffen zwischen vielen Völkern und mächtige Nationen zurechtweisen bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu

Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. 4 Und ein jeder sitzt unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum und niemand schreckt ihn auf." (Micha 4,2-5). Auch wenn noch viele Drohreden und Klagen in den Kapiteln 6-7 kommen, bleibt es bei der zuversichtlichen Verheißung: Dass Gott treu ist und seine Liebe an seinem Volk erweisen wird (vgl. Micha 7,20).

Es geht nicht nur um das Schicksal Jerusalems, es geht auch um das Schicksal der Israel umgebenden Völker. Hören die Völker auf den Gott Israels (wie im Buch Jona berichtet) und schließen sie sich seinem Volk an, dann haben sie auch Anteil an dem Heil, das von Jerusalem für alle Völker ausgeht (Micha 4,1-5).

Überall in der biblischen Überlieferung finden wir die von Micha verheißene Vision von der Völkerwallfahrt. Sie war so stark, dass



sie sich in der ganzen Bibel finden lässt - Micha 4,1-4; Ex 12,37; Jes 51,4; Jes 60,1-4; Ps 100,1-5; Offb 21,23-25; Mt 2,1; Mt 4,25 und Lk 2,30-32.

## Was gut ist für den Menschen?

Das Buch Micha überliefert uns eine "goldene Regel". Sie erklärt uns, was Gott von uns Menschen erwartet: "Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mitgehen mit deinem Gott." (Micha 6,8). Es geht darum, Recht zu tun und damit eine Rechtsordnung zu erhalten, in der geregelt ist, was jedem Menschen, ohne Ansehen seiner Person zusteht, nämlich Gerechtigkeit. Hier hat die biblische Überlieferung einen eindeutigen gesellschaftlichen Aspekt. "Güte lieben" meint letztlich, im Gegensatz zur Gerechtigkeit ein zwischenmenschliches Verhalten, das dem anderen hilfreich entgegenkommt: Güte, Liebe, Barmherzigkeit, Huld, Treue, Solidarität, Freundlichkeit, Gnade... Und schließlich "achtsam mitgehen mit deinem Gott" - es geht hier darum, dass der Mensch sich bewegt - mit Gott. Das Verhältnis zu seinem Gott, die Orientierung aus diesem Miteinander und der Aufmerksamkeit Gott gegenüber - eben ein achtsames Mitgehen mit Gott.

## Adventsworte

Vielleicht können uns die drei Forderungen aus dem sechsten Kapitel des Buches Micha zu Adventsworten werden: "Recht tun", "Güte lieben" und "achtsam mitgehen mit deinem Gott" (Micha 6,8). Mit den Adventsworten Michas lässt sie der Advent, die Erwartung der Wiederkunft Christi am Ende der Zeit und dann auch noch die Erfahrung zur Gewissheit werden, zu sehen, dass Gott in Jesus Christus unsere Menschennatur angenommen hat, um uns nahe zu sein, damit wir Recht tun können, die Güte lieben und leben und achtsam mit unserem Gott mitgehen.

*Stefan Barton, Pfr.*

Geistliche Musik und Impulse

# KONZERT ZU BEGINN DER ADVENTSZEIT

**Nach langer, pandemiebedingter Pause lädt die Katholische Pfarrgemeinde Dietzenbach in diesem Jahr wieder zu einem Adventskonzert in die Pfarrkirche Sankt Martin ein.** Am Vorabend des 1. Advents findet unter der Leitung des Frankfurter Dreikönigskantors, Andreas Köhs, in noch etwas kleinerem Rahmen als bisher gewohnt, eine geistliche Abendmusik statt, in der adventliche Vokalmusik erklingen wird. Der Tenor Georg Poplutz interpretiert Solokantaten von Johann Philipp Krieger, Dietrich Buxtehude und eine ehemals J. S. Bach zugeschriebene, deutsche Magnificatvertonung von Melchior Hoffmann. Ergänzend dazu wird der Kurt-Thomas-Kammerchor – wenn es das Infektionsgeschehen zulässt – Motetten zum Advent von F. Poulenc, C. Gesualdo, C. V. Stanford u.a. zu Gehör bringen; es musiziert in kleiner, kammermusikalischer Besetzung das Telemann-Ensemble Frankfurt auf historischen Instrumenten.

*Andreas Köhs*

## Termin

Samstag, 27. November 2021

## Adventskonzert

18.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht!

**Wegen der begrenzten Anzahl von Besuchern ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 25. November 2021, 18:00 Uhr erforderlich.**

## Pfarrbüro Sankt Martin

Offenbacher Str. 5, 63128 Dietzenbach

Telefon (0 60 74) 36 59

pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de

Arbeitskreis Kirchenmusik

# ADVENTSKONZERT AM 3. ADVENT

Das Ensemble Sound of Spirit aus Frankfurt wird ein Konzert mit internationalen Weihnachtsliedern aufführen.

"Zu ausgewählten Themen entstehen außergewöhnliche Konzert-Kreationen, in denen die Stücke zu einer als natürlich empfundenen Einheit verschmelzen. Deshalb klingen die klassischen Stücke immer auch etwas modern und die modernen Balladen und Instrumentalstücke umgibt oft die Eleganz der Klassik."

## Termin

Sonntag, 12. Dezember 2021

### Adventskonzert

17.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin  
Mayumi Nakano und Karl-Heinz Krause (Gesang), Sabine Rupp (Gesang/Gitarre), Xiaolu Li (Violoncello), Meilin Pan (Klavier)

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht!

**Wegen der begrenzten Anzahl von Besuchern ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 09. Dezember 2021, 18:00 Uhr erforderlich.**

#### Pfarrbüro Sankt Martin

Offenbacher Str. 5, 63128 Dietzenbach  
Telefon (0 60 74) 36 59  
pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de

*Auch im Jahr 2022 wird die Konzertreihe des AKM fortgeführt.  
Der Konzertplan wird gerade erstellt.*

Rorategottesdienste

# "VON GOTT HER WIRD DAS DUNKEL DER WELT ÜBERWUNDEN"

**In der besonderen Atmosphäre der Rorategottesdienste mit ihrem Kerzenschein, nur die Kerzen am Altar und vor sich im Blick, kann die Botschaft des Lichtes wieder hörbar werden: Was dunkel ist um uns und in uns, darf vor Gott zugelassen werden. Von Gott her wird das Dunkel der Welt überwunden - und zwar nicht mit Flutlicht überschwemmt und weggedrückt, sondern im zarten und gewaltlosen Licht der Kerze verklärt und verwandelt.**

Wir feiern die Rorategottesdienste in der noch dunklen Frühe des Tages. So wird das leise Licht zum Signal, das die Mitfeiernden für den Rest des Tages innerlich mit sich tragen können. Das erste Zeichen des Tages ist nicht zu unterschätzen - es kann alle weiteren Signale positiv prägen. Von der Eucharistiefeier kann ein kraftvoller Segen ausgehen, der den ganzen Tag über spürbar bleibt. Dazu gehört auch der Beitrag der Musik. Es gibt neben der fröhlichen und jubelnden, neben den mitreißenden und brausenden Musik auch die leise, zarte und beinahe lauschende Musik. Das innigste Lauschen, das jemals zu Ton und Melodie wurde, ist wohl im gregorianischen Gesang zu finden: daher wird auch diese Gesangsform unsere Gottesdienste begleiten.

"Tauet Himmel den Gerechten..."  
und viele andere Anspielungen  
mehr machen deutlich, was Jesaja  
angestimmt hat mit seinen Worten  
"Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wol-  
ken, lasst Gerechtigkeit regnen!..."

Wir fassen diese Worte meist als einen Hilferuf auf, einen Notschrei, den wir Menschen zu Gott empor schicken. Und so ist es in unseren adventlichen Liedern auch ausgedrückt. Doch wenn wir bei den Lesungen aus Jesaja genau hinhören, merken wir, dass es Gott selber ist, der diese Worte spricht. Und er setzt dazu: Ich, der Herr, ich will es vollbringen. Gott will von sich aus auf uns zukommen. Wie einen erfrischenden Morgentau will er seine heilende Nähe, seine aufrichtende Gerechtigkeit auf uns senken.

Wenn wir hier im Dunkeln sitzen, im Dunkel des Kirchenraumes, spüren wir auch manches, was zum Dunkel unserer Welt gehört, was ungerecht und ungeheilt ist. Im Licht der Kerzen dürfen wir dies in Gottes Blick halten. Er will von sich aus auf uns zukommen. Wie einen erfrischenden Morgentau will er seine heilende Nähe, seine aufrichtige Gerechtigkeit auf uns senken.



## Gottesdienste

samstags, 04.12., 11.12., 18.12.2021

### Rorategottesdienst

07.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Ob, wie wir es bei Roratemessen gewohnt sind, auch ein gemeinsames Frühstück möglich sein wird, werden wir in diesem Jahr kurzfristig entscheiden.

Kirchenportal Sankt Martin wird wieder zum Adventskalender

## ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT

**Nun neigt sich auch dieses Jahr wieder dem Ende zu und wir machen uns Gedanken, wie wir in unserer Kirche den Advent gestalten wollen.** Auch 2021 hat uns Corona noch fest im Griff, so wie letztes Jahr, als wir wegen Corona keinen begehbaren Adventskalender wie in den Jahren davor planen konnten. So kam die Idee auf, unser Kirchenportal zum Adventskalender werden zu lassen, da links und rechts des Eingangsportals genau 24 Fenster sind. Im vergangenen Jahr wurde von vielen kreativen Dietzenbacherinnen und Dietzenbachern für jedes dieser Fenster ein Bild gestaltet, das dann am entsprechenden Tag geöffnet und von innen beleuchtet wurde.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen solchen ökumenischen Adventskalender. Die Pandemie haben wir zwar immer noch nicht ganz überwunden, aber wir möchten unsere Kirche gern wieder mehr zu einer Begegnungsstätte werden lassen. Fest geplant ist, jeden Mittwoch und Samstag Abend das Fenster gemeinsam zu enthüllen. Mit Musik, Gebeten und adventlicher Stimmung wollen wir mit einer Tasse Glühwein oder Tee/ Saft in der Hand wieder ins Gespräch kommen.

Damit auch alle 24 Tage ein Bild geöffnet werden kann, sind alle Dietzenbacherinnen und Dietzenbacher herzlich eingeladen, ein Bild zu basteln und gegebenenfalls auch den Abend zu gestalten. Wir würden uns freuen, wenn sich viele beteiligen.

Das Bild sollte folgende Maße haben: 100 cm breit und 35 cm hoch. Möglichst mit Transparentpapier, da die Bilder von hinten angestrahlt werden und so das Fensterbild am besten zur Geltung kommt.

*Mandy Reinschmidt*

## Kontakt

Wer gerne ein Fenster gestalten möchte oder für weitere Fragen, kann sich an Mandy Reinschmidt wenden.

Offenbacher Str. 5, 63128 Dietzenbach  
Telefon (0151) 651 283 21  
mandy@reinschmidt.de

## Termine

Öffnen der Fenster täglich.

Mittwoch, 01., 08., 15., 22. Dezember 2021

Impulse und Begegnung  
bei Glühwein und Tee

18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sankt Martin

Samstag, 03., 10., 17. Dezember 2021

Impulse und Begegnung  
bei Glühwein und Tee

19.00 Uhr vor der Pfarrkirche Sankt Martin





Weihnachtsmarkt der Pfadfinder St. Martin

# "WEIHNACHTSMARKT RUND UM DIE KIRCHE SANKT MARTIN"

Dieses Jahr werden wir, die Pfadfinder St. Martin Dietzenbach, einen "Weihnachtsmarkt rund um die Kirche" ausrichten. Der Marktbereich wird mit unserem typischen Jurtenzelt überdacht. Alle Vorgaben des Landes Hessen zur Eindämmung der Pandemie wie Abstandsregeln etc. werden selbstverständlich berücksichtigt.

Zu beachten gilt, dass zum Besuch des Weihnachtsmarktes eine Anmeldung im Vorhinein erfolgen muss. Gäste, die spontan teilnehmen möchten, müssen vor dem Zelt warten, ob/wann ein Tisch frei wird. Einige Tische stehen für spontane Besucher zur Verfügung. Hier ist darauf zu achten, dass vor dem Zelt ein längerer Aufenthalt in Gruppen nicht möglich ist.

Wir freuen uns auf weihnachtliche Stimmung mit Euch und zählen auf das Verantwortungsbewusstsein aller Gäste.

## Unser Angebot

- Weihnachtliches Ambiente
- Weißer Glühwein vom Winzer (an der Mosel)
- Heißer Orangensaft
- Flammkuchen
- Pommes, Heiße Wienerwurst und Rindswurst

## Termine

### Unsere Öffnungszeiten

(Jurte hinter der Kirche)

#### 1. Adventswochenende, 26.-28. November 2021

Freitag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Samstag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Sonntag	nach dem 10Uhr - Gottesdienst

#### 2. Adventswochenende, 03.-05. Dezember 2021

Freitag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Samstag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Sonntag	nach dem 10Uhr - Gottesdienst

#### 3. Adventswochenende

Freitag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Samstag	19.00-21.00 Uhr
	21.00-23.00 Uhr
Sonntag	nach dem 10Uhr - Gottesdienst

Für diese Zeiten kann ein Tisch bis maximal 8 Personen gebucht werden. Es stehen 10 Bierzeltgarnituren für die Buchung zur Verfügung.

## Reservierung

### Jürgen Immler

Telefon (0151) 216 927 97

j\_immler@web.de

Wie im letzten Jahr können auch der "weiße Glühwein für Zuhause" und "Adventspakete" bei uns erworben werden. Vorbestellung können nur bis zum 12. November angenommen werden.



Fest des hl. Nikolaus

## ANSTELLE SCHOKOLADE - SELBSTGEBACKENE NIKOLÄUSE!

In den vergangenen Jahren war Pfarrer Barton gern als "Bischof Nikolaus" zu Familien in unserer Stadt unterwegs und er freut sich darauf, auch in diesem Jahr wieder unterwegs sein zu können. Wer Pfarrer Barton kennt, weiß auch, dass er dabei sich strikt an die Hygieneregeln der Coronazeit hält.

Wer den Besuch des "Bischof Nikolaus" oder einer seiner Helfer am 4., 5., 6. Dezember wünscht, meldet sich bitte bis 1. Dezember im Pfarrbüro bei Frau Witt an.

### Anmeldung

**Pfarrbüro Sankt Martin**

**Gabriela Witt**

Telefon (0 60 74) 36 59

pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de

In den vergangenen Jahren gab es in der Gemeinde Schokoladen-Bischof-Nikoläuse zu kaufen. Das wollen wir in diesem Jahr ändern: Wir backen aus Plätzchenteig selbst "Bischof Nikolaus"!

Wer hat Freude daran, "Nikoläuse" zu backen und zu verzieren und damit Menschen in unserer Stadt Freude zu machen?

Gern würden wir wieder wie bei unseren Plätzchenaktionen "früher" gemeinsam im Gemeindezentrum backen. Wir hoffen, dass dies Ende November möglich sein könnte. Wer weiß?



### Termin

Sonntag, 21. November 2021

**Nikoläuse selbst backen**

14.00 - 17.00 Uhr Gemeindezentrum Sankt Martin

Oder es ist wie im vergangenen Jahr - Einige Familien backen zuhause, bringen die leckeren Plätzchen / Nikoläuse ins Gemeindezentrum, wo dann unter Beachtung der Hygieneregeln die Tütchen gefüllt und rund um den Nikolaustag nach den Gottesdiensten angeboten werden.

**Der Erlös ist in diesem Jahr für die Renovierung der Kirche (s. S. 52)**

Wir freuen uns über viele, die mitmachen!

*Helena Doetsch*

### Kontakt

**Helena Doetsch**

Telefon (0 60 74) 467 30

helena.doetsch@web.de

Pfadfinder\*innen bringen das Friedenslicht aus Bethlehem

## "FRIEDEN ÜBERWINDET GRENZEN"

**Die Friedenslichtaktion 2021 steht unter dem Motto: "Friedensnetz - ein Licht, das alle verbindet". Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in diesem Jahr zum 28. Mal Deutschland erreichen und an „alle Menschen guten Willens“ verteilt werden.** Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf Andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens. Wer sich dafür einsetzt, hält gleichzeitig den Wunsch nach Frieden lebendig und arbeitet aktiv daran mit, dass wir ein Friedensnetz miteinander knüpfen können. Ein solches Netz kann nur mit einer großen gemeinsamen Anstrengung geknüpft werden. Dazu möchten wir alle Menschen guten Willens mit dem diesjährigen Motto aufrufen.

Jedes Jahr machen wir Pfadfinder\*innen uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Gerade in diesem Jahr spüren wir, wie es ist, wenn sich Grenzen bilden, wenn Grenzen sogar geschlossen werden und wir in unserer Freiheit eingegrenzt werden. Das Coronavirus hat uns aufgezeigt, wie zerbrechlich unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, aber auch wie wichtig Kreativität, besonnenes Handeln und Zuversicht sind. In diesem Sinne planen wir auch in diesem Jahr, das Friedenslicht nach Deutschland zu holen und entsprechend eine Weitergabe zu ermöglichen.

Wir, die Pfadfinder\*innen von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Stamm Sankt Martin hier in Dietzenbach wollen die Aktion auch in diesem Jahr unterstützen. Die Übergabe im Gottesdienst wird wieder am 4. Adventssonntag stattfinden.



Im Anschluss haben Sie vor der Kirche Gelegenheit, das Friedenslicht mit nach Hause nehmen zu können. Es wird auch möglich sein, dass Ihnen das Friedenslicht nach Hause gebracht wird.

Die Aktion Friedenslicht (#friedenslicht) ist eine Gemeinschaftsaktion der Ringverbände der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMMPD, BdP, DPSG, PSG, VCP) und des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).

Wir freuen uns, wenn das Friedenslicht in vielen Häusern leuchten und ein Friedensnetz in Dietzenbach sichtbar wird!

*Die Leiterrunde des Stammes Sankt Martin  
[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)*



### Termin

4. Adventssonntag, 19. Dezember 2021

Übergabe des Friedenslichts

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin



Weihnachten

## VON EINEM STERN, DEN STERNDEUTERN, OCHS UND ESEL, WINDELN, ENGELN UND HIRTEN

**Eine großartige Mischung - ein Stern und Sterndeuter, Ochs und Esel, Windeln, Engel und Hirten - und am Ende ist die Rede von einem Kind im Stroh. Alles eben, was eine wunderbare Erzählung braucht, um über zwei Jahrtausende hinweg die Menschen zu bewegen. Und offenbar ist diese großartige Geburt, von der berichtet wird, nicht einfach so vom Himmel gefallen.**

An zwölf Stellen im Matthäusevangelium etwa findet sich die Aussage: "Dies ist geschehen, damit sich erfüllte, was (der Herr) durch den Propheten gesagt hat..." (Mt 1,22-23; 2,15.17-18...). Diese Zitate aus den Propheten des Alten Bundes ergeben dabei für das ganze Evangelium ein Gerüst, das aber nicht bloß als "Verheißung und Erfüllung" gedeutet werden kann. Erfüllung meint hier nicht einfach "Erledigung". Es geht doch viel mehr um eine stete erneute Bekräftigung und Bestätigung der Propheten.

Mit dem Stern führt uns der Evangelist Matthäus in die Vorstellungen seiner Zeit. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die Beschreibung eines Naturereignisses. In der Rede vom "Aufgehen des Sterns" - "Wir haben seinen Stern aufgehen sehen..." (Mt 2,2) knüpft er an eine antike Vorstellung von einem persönlichen Stern an, der bei der Geburt eines jeden Menschen aufgeht und bei seinem Tod wieder erlischt. Der Stern wird hier auch Herrschaftssymbol, und Sternkonstellationen wurden als Hinweis auf die Geburt großer Persönlichkeiten oder politischer Umwälzungen gedeutet. Das lässt vermuten, dass durch den Stern von Bethlehem die Geburt Jesu als ein Geschehen von welthistorischer Bedeutung verstanden wird auch im Blick auf die alttestamentliche Vision des Bileam (Num 24,17), die hier einen messianischen Hori-



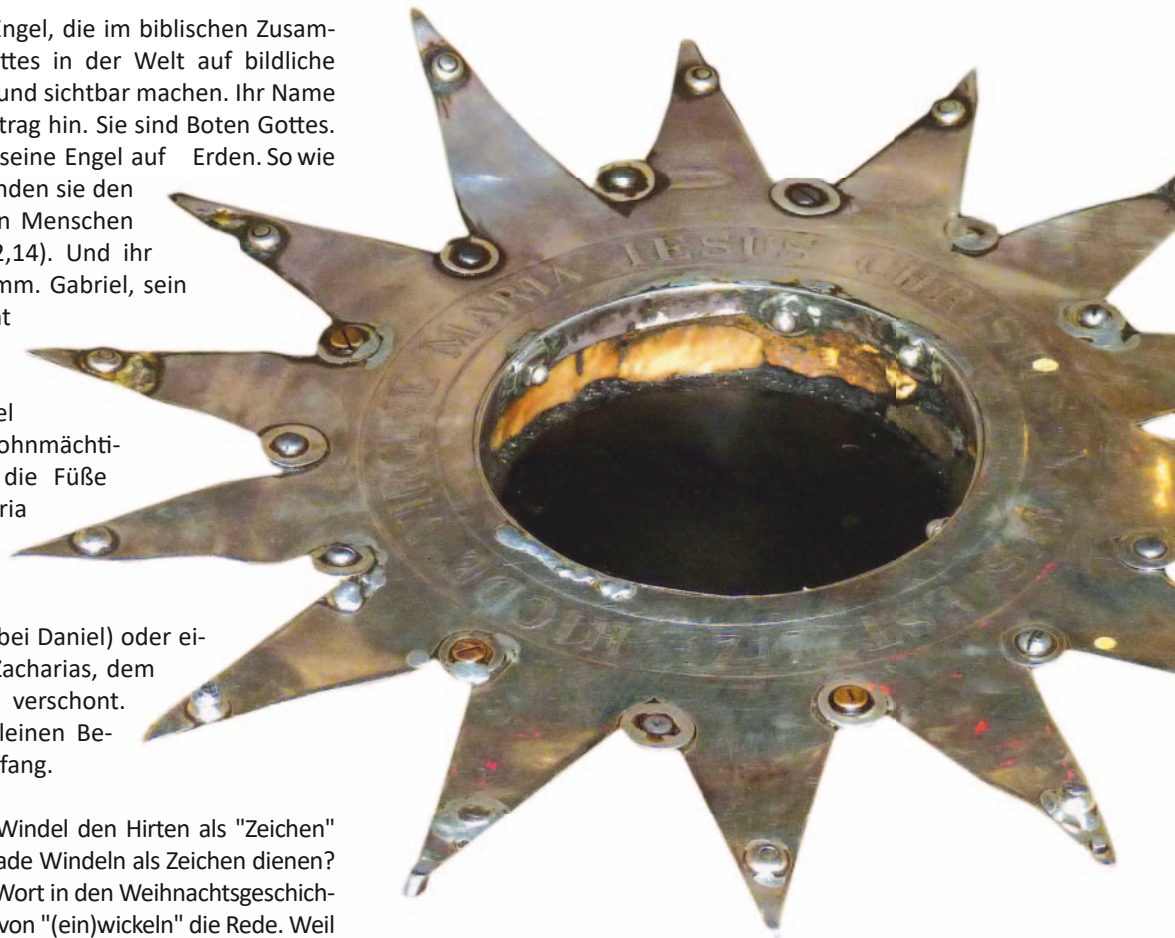
zont aufmacht. Am Ende bringt der Stern die Sterndeuter aus dem Osten sicher ans Ziel und es wird damit unterstrichen, dass eine göttliche Führung hier waltet und ihnen sogar König Herodes nichts anhaben kann.

Die Huldigung der Magier, der Sterndeuter aus dem Osten, bildet den Höhepunkt der Geschichte. Das griechische Wort hierfür macht das "Sich-zu-Boden-Werfen" vor Herrschern und Höhergestellten aus. Für Matthäus ist klar, dass der jüdische Neugeborene der eigentliche König und der Herr über die Welt ist - und dies erkennen ausgerechnet die Fremden. Sie kommen mit ihren Gaben, um dem neugeborenen König ihre Aufwartung zu machen. Dabei ist ein Aspekt von besonderer Bedeutung: wie die berichtete Huldigung und die mitgebrachten wertvollen Geschenke die sie mitbringen, beweisen.

Und dazu gehören auch die Engel, die im biblischen Zusammenhang die Gegenwart Gottes in der Welt auf bildliche Weise zum Ausdruck bringen und sichtbar machen. Ihr Name "Angelos" weist auf ihren Auftrag hin. Sie sind Boten Gottes. Was Gott spricht, verkünden seine Engel auf Erden. So wie es auch berichtet wird, verkünden sie den Hirten: "Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens." (Mt 2,14). Und ihr biblischer Name wird Programm. Gabriel, sein Name bedeutet, Gott, macht sich stark für sein Volk. Dieses sich Starkmachen ist die besondere Qualität, die Gabriel mit sich bringt. Er stellt den ohnmächtigen Menschen wieder auf die Füße (Dan 8,18). Er begegnet Maria und verkündet ihr, dass sie ein Kind bekommen wird. Dabei bleibt Maria aber von einem Ohnmachtsanfall (wie bei Daniel) oder einer Sprachlosigkeit (wie bei Zacharias, dem Vater Johannes des Täufer) verschont. Hier ereignet sich in einer kleinen Begegnung ein wirklicher Neuanfang.

Warum aber soll gerade eine Windel den Hirten als "Zeichen" dienen? Und warum sollen gerade Windeln als Zeichen dienen? Streng genommen kommt das Wort in den Weihnachtsgeschichten gar nicht vor. Es ist lediglich von "(ein)wickeln" die Rede. Weil

aber Israel, Jerusalem, das alles nicht erfahren hat: die Nabelschnur nicht durchgeschnitten, nicht mit Wasser abgewaschen und nicht mit Salz eingerieben und nicht in Windeln gewickelt wurde (Es 16,4) erfahren in seiner symbolischen Geburt. JHWH sich aber seiner angenommen und sein Leben gerettet hat (Ez 16,6-14). Wenn nun ein Kind, das den Namen Jesus ("JHWH rettet") trägt, in einer Krippe und in Windeln gewickelt liegt, dann kann das nur bedeuten: Hier scheint eine neue, gute und heilvolle Zeit auf.



Weihnachtsgottesdienste in unserer Gemeinde

# „UNS IST EIN KIND GEBOREN, EIN SOHN IST UNS GESCHENKT...“

Auch in diesem Jahr ist es noch anders, als wir es vor der Pandemie gewohnt waren. So werden wir voraussichtlich die Weihnachtsgottesdienste nicht wie bisher mit vielen Menschen und gemeinsamem Singen feiern können. Aber wir bieten viele Gottesdienste in unserer Kirche an, zu denen Sie sich anmelden können. Wir freuen uns auf Sie!

**Anmeldung bis Mittwoch, 22. Dezember 2021, 12.00 Uhr**  
im Pfarrbüro. Telefon (0 60 74) 36 59

## Heilig Abend

Freitag, 24. Dezember 2021

### Eucharistiefeier zu Weihnachten

14.00 Uhr DRK-Seniorenzentrum

### Kinderkrippenfeier

15.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Junge Familien mit ihren kleinen Kindern begegnen  
der Weihnachtsbotschaft

### Familienchristmette

16.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Christmette

18.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Christmette

23.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Hochfest der Geburt des Herrn

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2021

### Hirtenmesse (bei Bedarf)

08.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Eucharistiefeier zum Weihnachtsfest

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Vesper zum Weihnachtsfest

18.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Fest des Heiligen Stephanus

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2021

### Eucharistiefeier (bei Bedarf)

08.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

### Eucharistiefeier

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin



Kinderkrippenspiele

## WEIHNACHTEN OHNE KRIPPENSPIEL?

**Für viele Familien gehört die Kinderkrippenfeier oder die Familienchristmette an Heilig Abend genauso zu Weihnachten wie die Geschenke und der Weihnachtsbaum.** Was bei diesem Gottesdienstbesuch auf natürlich auf keinen Fall fehlen darf, ist das Schauspiel über die Geburt Jesu. Hier brauchen wir euch, liebe Kinder!

Hier brauchen wir euch, liebe Kinder!  
Du hast Lust einmal hautnah bei der Geburt  
des Jesuskindes als Engel, Hirte, Maria oder  
Josef, oder als ein Wirt dabei zu sein?  
Dann frag' bei mir nach und spiel' mit.

Ich freue mich auf euch und ein wunderschönes Krippenspiel!

*Dagmar Böhmer*

### Gottesdienste

Heilig Abend, 24. Dezember 2021

Kinderkrippenfeier

15.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

### Proben: Info und Anmeldung

**Gemeindereferentin Dagmar Böhmer**

Telefon (0 60 74) 484 380

[gemeindereferentin@st-martin-dietzenbach.de](mailto:gemeindereferentin@st-martin-dietzenbach.de)





Einladung der Kolpingsfamilie

## WEIHNACHTSCAFÉ UNTERWEGS

**Nachdem im letzten Jahr unser traditionelles Weihnachtscafé am 2. Weihnachtstag pandemiebedingt ausfallen musste, möchten wir es in diesem Jahr wieder anbieten.** Da wir heute noch nicht wissen, ob wir uns wie früher bei Kaffee, weihnachtlichem Gebäck und einem weihnachtlich gedecktem Tisch im Gemeindezentrum treffen können, planen wir zusammen mit Dagobert Dobrowolski ein "Weihnachtscafé unterwegs". Dieses steht in diesem Jahr unter dem Motto:

**"Von Christus, dem Teufel und  
Wilden Männern"**

Was hinter diesem geheimnisvollen Titel steckt, erfahren wir auf dem Weg von der Christuskirche in der Altstadt zum Heimatmuseum. Der Spaziergang und die Ausführungen von Dagobert Dobrowolski haben weihnachtlichen Charakter und lassen uns in die Vergangenheit eintauchen.

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygienevorschriften werden wir beachten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Cornelia und Ralf Drücke*

### Termin

Sonntag, 26. Dezember 2021 - 2. Weihnachtstag

### Weihnachtscafé unterwegs

15.00 Uhr Treffpunkt an der Christuskirche

Eine Anmeldung ist bis 20. Dezember 2021

wichtig und notwendig.

### Anmeldung

**Ralf und Cornelia Drücke**

Telefon (0 60 74) 442 46

ralf.druecke@web.de



Silvester

## DIE GRUNDFARBE DES JAHRES 2021

**Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate - ein ganzes Jahr ist vergangen. Wir haben viel erlebt: Freude und Trauer, Gutes und Schlechtes, viel Bunt, aber auch viel Graues und Schwarzes. Ja es ist sogar möglich, dass wir im Nachdenken über das vergangene Jahr in diesem Jahr 2021 eine Färbung erkennen. Es gibt gute und erfolgreiche, wichtige und katastrophale Jahre, entscheidende und auch vergeudete. Vermutlich werden wir dem vergangenen Jahre viele verschiedene Farbtöne zuschreiben.**

Dunkle und helle Farbtöne lassen sich für das vergangene Jahr ausmachen. In unserem Gottesdienst zu Silvester, zum Jahresschluss, wollen wir diesen Farbtönen nachspüren und nach der Grundfarbe unseres Gemäldes "Jahr 2021" suchen. Um schließlich Gott unser Jahr hinzuhalten und uns von ihm erinnern lassen, welche Grundfarbe er unserem Bild mitgegeben hat. Sie wird sich auch mit einem Wort aus dem ersten Korintherbrief ins Wort bringen lassen können: "Treu ist Gott, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn." (1 Kor 1,4-9). Damit wird der Grundton deutlich, den Gott einbringt: Treue zu uns und die Farbe für die Treue ist das Blau des Himmels über uns.

Wir wollen am Übergang zum neuen Jahr Gott Dank sagen für Gesundheit, Glück und das tägliche Auskommen, für die Liebe, Verständnis und Vertrauen untereinander, Kraft in Krankheiten, Trost in der Trauer, Hoffnung im Leiden und Zuversicht in der Pandemie, Vergebung, Schritte zur Versöhnung und zum Frieden, Geduld miteinander, Freude aneinander und Hilfe füreinander, Sicherheit in unsicheren Zeiten, Schutz in



### Gottesdienste

Silvester, 31. Dezember 2021

**Eucharistiefeyer zum Jahresschluss**

17.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Gefahren und Beistand in Sorgen, Besonnenheit in der Angst, Stärke gegen das Böse, Kraft zum Guten und Glauben in der Zeit der Not, Hoffnung in dunklen Stunden, Liebe trotz allen Hasses - eine ganze Menge, wofür wir dankbar sein können.

Das alles stimmt meine Grundfarbe des Lebens in ein vielgestaltiges Bunt, bei dem auch graue und dunkle Farbtöne dabei sein dürfen.

Jahresrückblick

# TIPPS FÜR EINEN JAHRESRÜCKBLICK

Nehmen Sie sich bewusst Zeit und suchen Sie sich einen guten Ort.

## Geeignete Fragen

- Was gab es an besonders schönen, glücklichen Momenten, an Lichtblicken, Sternstunden, Highlights?
- Wo gab es schwierige Zeiten?
- Womit möchte ich mich versöhnen?  
Wo wünsche ich mir, dass es ein wenig heiler wird?
- Was an Belastung möchte ich gerne loslassen?
- Was hat mir Freude gemacht? Was sind Kraftquellen für mich?
- Was soll bleiben, was mir bisher schon hilfreich war?
- Wo möchte ich Neues ausprobieren?

Der Blick in den Kalender oder in die Bildersammlung hilft dem Gedächtnis auf die Sprünge.

Wenn Sie möchten, schreiben Sie sich selbst einen Brief. Oder malen Sie Ihre Jahres-Landschaft mit ihren Höhen und Tiefen.

Ein Austausch mit einem vertrauten Menschen z.B. bei einem Spaziergang hilft, noch stärker mit seinen Gefühlen und Emotionen in Verbindung zu kommen.

Schließen Sie Ihren Rückblick bewusst in guter Weise ab, z.B. mit einem passenden Lied, einem Gedicht oder einem Gebet.

*Otmar Schneider  
aufgeschrieben von Elfriede Klauer,  
In: Pfarrbriefservice.de*



Neujahr

# GEH IN DICH! - KOMM HERAUS! - SIEH NACH VORNE! HALT AN! GEH WEITER!

## Fünf Weisungen für einen guten Weg durch das neue Jahr

Wie viele Gemeinden haben auch wir unsere Gottesdienstzeiten am Neujahrstag in die Abendstunden verlegt. Es gilt mit dem Neujahrstag eine "Türe" in das neue Jahre aufzustoßen. Aber bitte nicht gleich in der Frühe des Tages. Ich muss erst noch meine Müdigkeit aus der letzten Nacht, in der es früher Morgen geworden ist, bis ich zur Ruhe kam, überwinden. Frühestens am späten Nachmittag kann ich mich darum kümmern, Gottes Segen für das Neue Jahr zu erbitten. Dabei hat Gott doch seinen Segen schon lange über mir ausgegossen. Schon im Augenblick meines Entstehens war ich gesegnet und Gott nennt mich sein Kind.

Andreas Gryphius, ein Dichter aus der Barockzeit, macht dies mit einem Wort über die Betrachtung der Zeit deutlich:

"Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen. Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht, So ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht."

Fünf Ermutigungen können Aufbruch ermöglichen in die neue Zeit des beginnenden Jahres 2022

"Geh in dich! - Komm heraus! - Sieh nach vorne! Halt an! Geh weiter!" - Fünf Ermutigungen, Weisungen und Zusagen sind mögliche Aufbrüche in die Zukunft, allerdings nicht ohne den jeweiligen Zusatz: "...nicht nur heute!" Das bedeutet wohl, immer wieder neu anzufangen. Immer wieder neu anzupacken und nicht nachzulassen, Gott zu suchen und seine Botschaft in die Welt hinaus zu tragen.



Als Gemeinde stehen wir im kommenden Jahr 2022 voll in den Herausforderungen des Pastoralen Weges und einer Suche nach einer guten Zusammenarbeit mit Heusenstamm: Geh in dich! - Komm heraus! - Sieh nach vorne! Halt an! Geh weiter! - die fünf Weisungen sind wohl auch hier ein guter Weg.

Sternsinger 2022

## "GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT"

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der kommenden 64. Aktion Dreikönigssingen. Die Sternsinger werden dabei auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar. Laut Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht auf Gesundheit. Die Sternsinger-Partner setzen sich mit vielfältigen Programmen weltweit für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Bei der Aktion Dreikönigssingen 2022 wird das Engagement der Sternsinger beispielhaft an Projekten in den Ländern Ägypten, Ghana und dem Südsudan veranschaulicht, in denen die Gesundheitssituation von Kindern dank des Einsatzes der Mädchen und Jungen in Deutschland verbessert werden kann.

Im Januar diesen Jahres hat die Sternsinger-Aktion hier in Dietzenbach mit den "Segenspäckchen", die an 200 Haushalte verteilt wurden, ein beeindruckendes Ergebnis mit knapp 8.000 Euro erbracht. Wie die Aktion am Ende der Weihnachtsferien, Freitag, 7. und Samstag, 8. Januar 2022 gestaltet werden kann, ist noch offen. Achten Sie bitte auf die Vorankündigungen in der Presse und der Homepage und bleiben Sie offen für das, was sich zeigen wird! Danke für Ihre Unterstützung!

*für das "Sternsinger-Team",  
Elke Freitag*



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+22**

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Die Feier der Taufe - Taufvorbereitung

## TAUFT SIE AUF DEN NAMEN DES VATERS, DES SOHNES UND DES HL. GEISTES (MT 28,19)

**Die Taufe eines Kindes ist ein Ereignis, das die jeweilige Familie als ‚Hauskirche‘ in ganz besonderer Weise betrifft. Die Eltern und Verwandten erleben, dass ihr Kind in die große lebendige Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird.** Zugleich spürt die Gemeinde: Wir als Kirche wachsen und wir sind aufgerufen, den Kindern Möglichkeiten zu bieten, in unserer Gemeinde in den Glauben hineinzuwachsen und reifen zu können. Eine schöne Aufgabe! Wir freuen uns mit den Müttern, Vätern und Familien über das neugeborene Kind und möchten dies auch mit einem Besuch zur Geburt mit einem Gruß aus der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

### Taufvorbereitung

Wenn Sie ihr Kind taufen lassen möchten, stehen wir mit unserer Taufvorbereitung zur Verfügung. Bei einem Treffen an einem Samstag von 10.00 Uhr bis ca 13:00 Uhr können sich Eltern und Paten auf das Fest der Taufe ihres Kindes / Patenkindes vorbereiten. Zu Beginn begleiten Sie ausgebildete Taufkatechetinnen, Frau Köbe und/ oder Frau Doetsch. Wir kommen miteinander ins Gespräch, nehmen eigene Lebenssituationen sowie die Taufe selbst und auch die Bedeutung der Paten in den Blick. Bei der Snackpause gegen 11:30 Uhr kommt Pfarrer Barton hinzu, der die einzelnen Elemente der Tauffeier und deren Gestaltung mit Ihnen bespricht. Am Ende des Vormittags werden die Kinder in einer kleinen Feier mit dem Katechumenenöl gesalbt und so zu Taufbewerbern.

Wir bieten eine Kinderbetreuung an, so dass auch Geschwisterkinder mitkommen können. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Kinderbetreuung wünschen.



### Schritte auf dem Weg zur Taufe

- ▶ Anmeldung im Pfarrbüro
- ▶ Klärung des Tauftermins
- ▶ Teilnahme an der Taufkatechese für Eltern und Paten
- ▶ Taufe je nach Wunsch in einem Gemeindegottesdienst (z.B. sonntags 10.00 Uhr) oder samstags, 15.30 Uhr oder sonntags, 14.30 Uhr

### Tauferinnerung

Um die Erinnerung an die Taufe lebendig zu halten, laden wir die Kinder, die in den vergangenen Jahren getauft wurden, und ihre Familien am Fest unseres Patrons, des heiligen Martin, zu einem Tauferinnerungsgottesdienst ein.

Du kleines Kind,  
 du wirst deine Wege gehen,  
 die wunderbaren und die, auf denen du dich verwundest.  
 lachend wirst du sie gehen und weinend.  
 Vor dir liegen Wege der Freude und Wege der Traurigkeit.  
 Du wirst sie nie alleine gehen.  
 Der helfende Gott kommt zu dir  
 durch dieses Wasser der Taufe.

Du wirst deine Wege gehen.  
 Hoffend wirst du sie gehen und zweifelnd,  
 sicheren Schrittes und stolpernd.  
 Vor dir liegen Wege des Glücks und Wege der Verzweiflung.  
 Du wirst sie nie alleine gehen.  
 Der schützende Gott kommt zu dir  
 durch dieses Wasser der Taufe.

Du wirst deine Wege gehen.  
 Dankbar wirst du sie gehen und voller Sehnsucht,  
 geborgen und manchmal auch ganz allein.  
 Vor dir liegen Wege der Partnerschaft  
 und Wege des Abschieds.  
 Du wirst sie nie alleine gehen.  
 Der zärtliche Gott kommt zu dir  
 durch das Wasser der Taufe.

Der gute Gott führt dich durch dein Leben.  
 Er begleitet dich mitten durch Freud und Leid.  
 So wirst du deine Wege gehen.  
 Mit Gott an deiner Seite wirst du das Ziel erreichen.  
 Gott sei bei dir,  
 jedes Jahr, jede Woche, jeden Tag.  
 So kannst du deine Wege gehen.  
 Gott segne dich.

*Frank Maibaum | aus: Frank Maibaum, Das Taufbuch - Der praktische Ratgeber für die christliche Taufe, Kiel 2013*

## Gottesdienst

Sonntag, 14. November 2021

### Tauferinnerungsgottesdienst

11.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Nach dem Gottesdienst sind Sie zu einem Mittagessen im Gemeindezentrum eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag,  
 12.11.2020, 12:00 Uhr im Pfarrbüro an.

## Anmeldung

**Pfarrbüro Sankt Martin**

Telefon (0 60 74) 36 59

## Termine

### Taufvorbereitung

10.00 Uhr bis 13.30 Uhr Gemeindezentrum  
 Snackpause gegen 11.30 Uhr

Samstag, 06. November 2021

Samstag, 08. Januar 2022

Samstag, 05. Februar 2022

Samstag, 05. März 2022

Firmung 2022

## IST DA WER? GOTT?!

Im nächsten Jahr werden wir gleich zwei Mal in unserer Kirchengemeinde Firmung haben. Weihbischof Dr. Bentz wird am 23. Januar 2022 und am 1. Advent 2022 bei uns in St. Martin firmen. Im Januar werden die Jugendlichen gefirmt, die eigentlich in diesem Jahr dran gewesen wären. So werden wir noch mit einem Informationstreffen vor den Herbstferien starten, um dann nach den Herbstferien los legen zu können.

Ist da wer?? Gott!?! – eine schöne Fragestellung, um sich mit den Firmbewerbern auf den Weg zu machen. Welche Rolle spielt eigentlich Gott im Alltag eines Jugendlichen oder einer Jugendlichen. Oder kann ich angesichts der sich überschlagen-

### Gottesdienste

Sonntag, 23. Januar 2022

Spendung der Firmung

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Sonntag, 27. November 2022

Spendung der Firmung

Pfarrkirche Sankt Martin

### Kontakt

#### Pfarrbüro Sankt Martin

Offenbacher Str. 5, 63128 Dietzenbach

Telefon (0 60 74) 36 59

pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de



den Negativnachrichten in aller Welt überhaupt noch glauben? Sicherlich werden wir auch hier unter speziellen Hygienevorschriften in die Vorbereitung gehen, aber es wird eine Vorbereitung geben.

Und dazu suchen wir noch dringend Katecheten und Katechetinnen, die die Gruppenstunden übernehmen. Gerne auch Jugendliche, die in den letzten Jahren gefirmt worden sind. Angesprochen ist natürlich jede Generation, denn Zeugnis für Gott geben, ist keine Frage des Alters. Zeitlich wird es auch sehr überschaubar, denn Januar ist nicht mehr weit.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Danke!

*Dagmar Böhmer,  
Gemeindereferentin*



Erstkommunion 2022

## MIT ZACHÄUS DIE ERSTKOMMUNION FEIERN...?

**So oder so ähnlich wird das diesjährige Motto der Erstkommunion sein. Wunderbar....der kleine Zachäus kann durch Jesus groß werden. Und nicht einfach so, sondern durch die Faszination durch Jesus. Jesus, der sieht, dass dieser Zöllner wahrlich nicht perfekt ist. Nein, er ist sogar ein Halsabschneider, der sich am Geld anderer Leute bereichert. Und doch wagt dieser kleine Bösewicht ganz große Schritte in seinem Leben. Und er wird von Jesus gesehen, nicht sofort, doch spätestens als er sich traut, auf den Baum zu klettern. Er weiß um seine Fehler und bereut sie. Er spürt, Vergebung wird er durch Jesus erfahren können. Und dann das Unsagbare. Jesus lässt sich auf ihn ein und isst mit ihm. Für mich fast eine Erstkommunion. Herrlich, dass wir uns mit diesem Thema in Anlehnung an die Zachäusgeschichte mit den Erstkommunionkindern auf den Weg machen.**

„Bei mir bist du groß“, ruft er den Kindern zu. Kinder, die eigentlich für vieles noch viel zu klein sind. Aber groß genug, um sich mit Jesus auf den Weg zu machen; auf den Weg zur Erstkommunion. Mal schauen, was uns alles auf diesem Weg begegnen wird. Spannend auch, ob wir uns, trotz oder mit der Pandemie, endlich wieder in Kleingruppen vorbereiten können. Ich bin da erst einmal guter Dinge.

Und so starteten wir mit einem Elternabend am 29. September um 20.00 Uhr in der Kirche. Gleich nach den Herbstferien werden wir dann hoffentlich in unseren wöchentlichen Gruppenstunden Jesus, Gemeinschaft und das Brot des Lebens kennenlernen oder verstehen lernen. Begleiten werden wir die Gruppenstunden mit regelmäßigen Weggottesdiensten. Diese Gottesdienste durften wir bei unserer letzten Vorbereitung kennen- und schätzen lernen.

Am 08. und/oder 15. Mai 2022 werden wir dann Erstkommunion feiern und schauen, wie groß er unsere Kinder nicht nur von der Körpergröße her, werden ließ. Es bleibt spannend. Ich freue mich drauf!

*Dagmar Böhmer  
Gemeindereferentin*



Kirchlich heiraten - wie geht's?

## DIE EHE

### Sie wollen demnächst kirchlich heiraten?

**Sie wollen demnächst kirchlich heiraten? Sie versprechen sich viel - bei der kirchlichen Trauung und von der kirchlichen Trauung. Sie wagen einen entscheidenden Schritt für Ihr Leben und erhoffen davon gemeinsames Glück.** Sie gehen eine christliche Ehe ein und bezeugen, dass Sie miteinander und mit Gott diesen Weg gehen wollen. Damites ein besonderes Fest für Sie und Ihre Lieben wird, unterstützen wir Sie gerne in der Vorbereitung auf die Trauung und Ehe. Kirchliche Ehevorbereitung ist ein zusätzliches Angebot zum Vorbereitungsgespräch beim Pfarrer oder Diakon. Zu den unterschiedlichen Fragen, die Brautpaare bewegen, bieten wir unterstützende und begleitende Seminare und Gesprächsangebote zu folgenden Themenbereichen:

- Wo bekommen wir konkrete Hilfen für die Gestaltung des Traugottesdienstes?
- Was bedeutet es, die Ehe als Sakrament zu leben? Wie können wir unsere Ehe christlich leben?
- Auf was sollen wir bei der Hochzeit oder in der Ehe besonders achten?
- Was kann uns helfen, damit unsere Partnerschaft und Ehe gelingt? Gibt es Hilfen für ein gutes, liebevolles Miteinander auf Dauer?
- Wie können wir verantwortungsbewusst unsere Partnerschaft und Ehe in der heutigen Zeit gestalten?
- Wer gibt uns Hilfen, dass wir unsere Kinder gemeinsam verantwortungsvoll und christlich erziehen?
- Wir heiraten im Ausland? Was ist zu beachten?
- Wir heiraten religionsverbindend.



## Kirchlich heiraten - Wie geht's?

Bitte rufen Sie uns an. Dann können wir ein Gespräch zur Vorbereitung auf die kirchliche Eheschließung führen. Als Katholik benötigen Sie dazu einen aktuellen Auszug aus dem Taufregister (der vollständig ausgefüllt ist und nicht älter als sechs Monate sein darf). Diesen erhalten Sie in der Pfarrgemeinde, in der Sie getauft wurden. Unter [www.kath.de](http://www.kath.de) finden Sie einen Pfarreienfinder, der Ihnen dabei helfen kann, die Adresse der Pfarrei zu finden.

### Weitere Informationen

#### Katholische Erwachsenenbildung

[www.bistummainz.de/bistum/seelsorge/ehevorbereitung](http://www.bistummainz.de/bistum/seelsorge/ehevorbereitung)

### Kontakt

#### **Pfarrbüro Sankt Martin**

Telefon (0 60 74) 36 59

[pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de](mailto:pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de)

[www.st-martin-dietzenbach.de/sakramente/ehe](http://www.st-martin-dietzenbach.de/sakramente/ehe)

Ökumene in Dietzenbach

# ÖKUMENE GEMEINSAM ERLEBEN



## Termine

Dienstag, 09. November 2021

### Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Reichsprogromnacht und der Opfer des Nationalsozialismus

19.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Samstag, 20. November 2021

### Ökumenische Andacht zum Gedenken der im Friedwald beigesetzten Verstorbenen

15.00 Uhr Andachtsplatz Friedwald

10.-11. November 2021

### Martinsumzug

Leider kann auch in diesem Jahr kein ökumenischer Martinsumzug in der Altstadt zwischen der katholischen Kirche Sankt Martin und der Christuskirche stattfinden. Es wurde vereinbart, dass jedoch die Kirche Sankt Martin wieder in bunten Farben angestrahlt wird. Die Umzüge finden im kleinen Rahmen in den Kindertagesstätten Sankt Martin und "Unter dem Regenbogen" statt.

01.-23. Dezember 2021

### Begehbare ökumenischer Adventskalender

Der "Begehbare ökumenische Adventskalender" kann auch in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form vor Fenstern in Privathäusern "begangen" werden. Wie bereits im Advent 2020 werden sich täglich am Portal von Sankt Martin "Türchen öffnen" mittwochs und samstags mit einem kleinen Impuls (s. S. 24).

24.-29. Januar 2022

### Ökumenische Bibelwoche „In Bewegung – in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“

von 19:30 - 21:00 Uhr

Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und werden uns an den Abenden beschäftigen.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

### Ökumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr DRK-Seniorenzentrum

15.30 Uhr DOREA-Seniorenresidenz

11. Dietzenbacher Friedensgebet am 25. September 2021

## #OFFENGEHT

**Die Sonne strahlte über dem Garten der Religionen auf dem Friedhof in Dietzenbach. In den Gesichtern der Teilnehmer des 11. Dietzenbacher Friedensgebets war Genugtuung zu lesen. Alle Gespräche begannen mit der Erleichterung, bei der diesjährigen Veranstaltung nicht wieder einen Regenguss wie im vergangenen Jahr erleben zu müssen.** Der Religionsgarten war gepflegt, Sitzbänke konnten wieder aufgestellt werden, die Coronavirus-Schutzauflagen waren durch Gesetzgeber und Ordnungsbehörde etwas gelockert, eine Tonverstärkung eingerichtet, für musikalische Begleitung war gesorgt. Die Andacht war sehr gut vorbereitet.

Die Fürbitten hatten in diesem Jahr einige Schwerpunkte. Horst Schäfer, der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Re-

ligionen in Dietzenbach, interpretierte zunächst das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche: „#offengeht“. Nach einem etymologischen Versuch betonte er, daß dieses Motto für die Ermutigung steht, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten. Die Vielfaltsgesellschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Deutschland hat sich als Zuwanderungsland positiv verändert und entwickelt. Das, was für uns heute völlig normal und selbstverständlich ist, können wir feiern. Die offene Gesellschaft muss sich aber auch verteidigen gegen die Feinde der liberalen Demokratie. Antisemitismus, Rassismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit braucht neben starken staatlichen Gegenmaßnahmen und Schutz für die Betroffenen auch eine klare und solidarische Positionierung der Gesellschaft der Vielen wie auch Zivilcourage der Einzelnen.



Horst Schäfer ging auch auf die 70 Jahre alte Genfer Flüchtlingskonvention ein. Er zitierte die Vorsitzenden der Kirchen in ihrem Gemeinsamen Wort zur Interkulturellen Woche 2021: "Europa wird getragen durch eine breite gesellschaftliche Akzeptanz von Menschenwürde, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit. Die Geltung dieser Norm zeigt sich gerade im Umgang mit Schutzbedürftigen. Es kommt darauf an, die Würde und die Rechte von Geflüchteten an Europas Außengrenzen zu schützen und zu verteidigen."

Pfarrer Stefan Barton, Pfarrgemeinde Sankt Martin, z.B. erwähnte in seiner Fürbitte die – von allen wahrgenommene – Menschheitsgeschichte von Krieg, Gewalt, Hass und Zerstörung. Er bat Gott in seiner Fürbitte um Hilfe für Auswege aus der Spirale von Unfrieden und Gewalt: „Hilf uns die Wege zur Versöhnung zu suchen und lasse sie uns mutig beschreiten im menschlichen Miteinander und mit dir, Gott, an unserer Seite. Lass die Bereitschaft und den echten Willen zur Versöhnung wachsen. Schenke unserem Land stete Versöhnungsbereitschaft im politischen und gesellschaftlichen Leben.“

NAK-Gemeindevorsteher Siegfried Martin klagte: „Wir erfahren über die Medien oder erleben im Alltag intolerantes Verhalten anderen gegenüber. Es werden Menschen ausgegrenzt, abgelehnt, misshandelt, verfolgt, vertrieben, getötet.“ Er mahnte: „Allmächtiger Gott, deine Gebote sind Ausdruck deiner Liebe. Mit den Geboten wendest du dich an alle Menschen und nimmst den Einzelnen in die persönliche Verantwortung für sein Verhalten und seine Lebensführung.“ Herr Martin formulierte auch ein großes Anliegen der ARD, nämlich den Erhalt des Sonntags als Ruhetag und freien Arbeitstag: „Der Sonntag ist der Festtag der Seele, hier steht sie mit ihren Bedürfnissen, wie Frieden und Gemeinschaftspflege im Vordergrund. Das

dritte Gebot fordert dazu auf, einen Tag der Woche von den anderen abzusondern, um Gott anzubeten, dankbar seiner Heilstaten zu gedenken und sich mit seinem Wort zu befassen. Vor 1700 Jahren wurde der Sonntag zum allgemeinen Ruhetag im Römischen Reich bestimmt. Wir sind dankbar, dass diese Regelung in christlichen Ländern bis heute weitgehend ihre Gültigkeit behalten hat. An dieser Regelung wollen wir festhalten. Bestrebungen, den Sonntag allen anderen Tagen gleichzusetzen begegnen wir nicht gleichgültig.“

Dies machte auch Anna Kushnir, die Vertreterin der Jüdischen Gemeinde, zum Inhalt ihrer Fürbitte.

Renate Bottman von der Bahai'i-Gemeinde machte sich in ihrer Fürbitte einen Rat des Religionsstifters Abdul Bahá um gesellschaftlichen Zusammenhalt und Frieden zu eigen:“ Wendet euch der Förderung von Wohlfahrt und Ruhe unter den Menschen zu. Widmet euren Geist und Willen der Erziehung der Völker und Geschlechter auf Erden, damit die Zwietracht, die diese Erde spaltet, ... von ihrem Angesicht getilgt und alle Menschen zu Verfechtern einer Ordnung und zu Bewohnern einer Stadt werden. „

Die Teilnehmer des Friedensgebets konnten – an Geist und Seele gestärkt – den Garten der Religionen wieder verlassen. Horst Schäfer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach/ARD



## ARBEITSGEMEINSCHAFT DER RELIGIONEN IN DIETZENBACH

Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V.

## NEUER VORSTAND - "SEEPFERDCHEN" & MEHR

Die Flüchtlingshilfe Dietzenbach e. V. (FHD) konnte ihre Corona bedingt verschobene Jahreshauptversammlung am 12. August 2021 in Präsenz nachholen. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstands. Der Vorsitzende und das Gründungsmitglied Dr. Gerd Wendtland trat aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl an. Neu- oder wiedergewählt wurden Martin Skerra als Vorsitzender, Wolfram Doetsch als Stellvertreter, Gabriele Dohl als Kassiererin, Walburga Krämer als Schriftführerin und Michael Simon, Sabine Hang, Birgit Willkomm als Beisitzer\*innen. Damit wurde unser Team mit „jungen“ Rentner\*innen vervollständigt.



Die Coronapandemie mit Lock down und zeitweise Quarantäneschließungen der Gemeinschaftsunterkünfte haben unsere Arbeit stark behindert oder unmöglich gemacht. Nur schon bestehende persönliche Betreuung „alter Kunden“ waren in dieser Zeit möglich.

Einige Projekte konnten trotz der Schwierigkeiten umgesetzt werden. In der Gemeinschaftsunterkunft Paul-Brass-Straße wurde ein Computerraum eingerichtet. Ein Bewohner der Unterkunft betreut den Zugang. Das Angebot wird gut genutzt und soll auch im Haus der Integration im Lernraum umgesetzt werden. Laptops aus unserem Fundus konnten Familien zu Lern- oder Ausbildungszwecken zur Verfügung gestellt werden.



Der Mutter-Kind-Raum in der Gemeinschaftsunterkunft Justus-von-Liebig Straße wurde wieder in einen nutzbaren Zustand gebracht. Sobald es die Pandemiesituation wieder erlaubt, wird wieder Sprachunterricht angeboten. Allerdings jetzt in Einzel- oder Kleingruppen. Die Fahrradwerkstatt nahm ihren Betrieb auf und das Angebot wird lebhaft genutzt.

In den Sommerferien hat unser Sportcoach es mit Unterstützung der Stadt ermöglicht, einen Schwimmkurs für 12 Kinder anzubieten. Einige Seepferdchen können sich seitdem im Wasser tummeln. In den Herbstferien wird der Circus Chicana einige Kinder in Artisten verwandeln. Einräder, Inliner und andere Geräte werden in einem Kurs und danach zum Üben zur Verfügung stehen.

Welche Herausforderungen auf die FHD noch zukommen, ist zur Zeit sehr schwer abzuschätzen. Erste Ortskräfte aus Afghanistan benötigten schon unsere Unterstützung. Spracherwerb, Hilfe bei Ausbildungs- und Arbeitsfragen und Mikrokredite in Notfällen werden wohl werden wohl weiter Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

*Wolfram Doetsch*

Malteser Hospiz- und Palliativdienst

## WIR SIND FÜR SIE DA UND BLEIBEN, WENN ES SCHWIERIG WIRD

Seit 1. Juli 2021 hat der ambulante Malteser Hospizdienst eine direkte Ansprechpartnerin für Dietzenbach. Die Koordinatorin Sabine Wollmer baut den Standort gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen auf und startet im kommenden Jahr mit einer Hospizgruppe in der Kreisstadt.

Als ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen zu Fragen der Versorgung in schwierigen Lebensphasen und als Begleiter\*innen am Lebensende zur Seite.

Im Rahmen der Hospizbegleitung unterstützen unsere qualifizierten Ehrenamtlichen schon jetzt durch regelmäßige Besuche und vertrauensvolle Gespräche nach individueller Absprache, sowohl im häuslichen Umfeld, als auch in Wohn- und Pflegeeinrichtungen.

Wir schenken Ihnen Zeit und gestalten diese gemeinsam mit Ihnen nach Ihren Vorstellungen. Wir entlasten Sie als Angehörige, wenn Sie selbst Zeit für sich brauchen oder Termine wahrnehmen möchten.

Und wir informieren zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit - nach vorheriger Vereinbarung - persönliche Sprechzeiten bei Frau Wollmer in den Räumen der Seniorenberatung in der Siedlerstraße 66 wahrzunehmen.

In diesem Herbst bieten einige Veranstaltungen die Chance, sich zu informieren, mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Kolleg\*innen in Kontakt zu kommen und so uns und unser kostenloses Angebot kennenzulernen.



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.



### Kontakt

**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
**Stadt und Kreis Offenbach**  
Leibnizstr. 57, 63150 Heusenstamm

**Sabine Wollmer**  
sabine.wollmer@malteser.org  
Telefon (0 61 04) 669 58 10

**Weitere Infos**  
[www.malteser-offenbach.de](http://www.malteser-offenbach.de)



Malteser Veranstaltungskalender

## MALTESER VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 4. November 2021

### Lichterlauf

Start 16.00 Uhr Obertshausen Maingau Energie

Ziel 19.00 Uhr Capitol Dietzenbach

Haupt- und ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen laufen gemeinsam mit interessierten Bürger\*innen, um auf das Angebot des Dienstes aufmerksam zu machen und stehen als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Donnerstag, 4. November 2021

### Lesung „Oskar und die Dame in Rosa“

18.30 Uhr Capitol Dietzenbach

Gelesen und gespielt von Sarah C. Baumann

Freitag, 5. November 2021

### „Literatur & Mensch“

19.30 Uhr Stadtbücherei Dietzenbach

Hospizbegleiter\*innen lesen und kommen gerne in Kontakt! Ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen lesen aus Büchern, die ihnen selbst wichtig sind zu Themen am Lebensende. Sie wünschen sich mit Betroffenen und Angehörigen ins Gespräch zu kommen um sich über die Versorgung und Begleitung in der Familie auszutauschen. Gerne sprechen die Mitarbeiter\*innen über eigene Erfahrung und wie die Malteser in der letzten Lebensphase unterstützen können.

Samstag, 6. November 2021

### Letzte Hilfe Kurs

10.00-14.00 Uhr Siedlerstr. 66, Dietzenbach

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. In unseren Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürger\*innen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Anmeldung über das Büro, telefonisch oder per E-Mail, bis eine Woche vor dem Kurs möglich.

Dienstag, 23. November 2021

### MenschenWürde bis zuletzt!

19.00 Uhr Digitaler Infoabend

Digitaler Infoabend per Zoom für Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen, im hohen Alter bzw. deren Angehörigen. Wir möchten Ihnen unsere Unterstützungsangebote vorstellen. Bei dem kurzweiligen Abend stellen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter beispielhaft dar, wie wir Sie unterstützen können.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Caritasverband Offenbach/Main e.V.

## UNSERE LEIDENSCHAFT IST DIE PFLEGE & BETREUUNG VON SENIORINNEN



**Der Caritasverband Offenbach/Main e.V. ist seit vielen Jahren im Bereich der Pflege tätig. Unser Ziel ist es, alle KlientInnen so gut wie möglich und im Rahmen der individuellen Bedürfnisse zu pflegen und zu versorgen. Dabei unterstützen wir die Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit.** Viele unserer MitarbeiterInnen sind seit zwanzig Jahren und länger bei uns. Sie kennen die PatientInnen, ihre persönlichen Geschichten, ihre Vorlieben und Abneigungen und erfassen schnell, wenn sich Bedürfnisse ändern – ein Erfahrungsschatz, den wir besonders schätzen. Gleichzeitig arbeiten auch junge Menschen bei uns und bringen frischen Wind in unsere Einrichtungen und Sozialstationen. Derzeit betreuen und pflegen wir mehr als 750 ältere Menschen in zwei Altenpflegeheimen, fünf Sozialstationen, im Betreuten- und Gemeinschaftlichen Wohnen und bald auch in einer Tagespflege in der Stadt und im Kreis Offenbach.



Wir freuen uns auf QuereinsteigerInnen, die Spaß daran haben, eine SeniorIn im Haushalt zu unterstützen, die Reinigung übernehmen und danach noch ein Mittagessen zaubern können; auf Menschen, die Freude haben mit einem älteren hilfebedürftigen Menschen spazieren zu gehen oder ihn zum Arzt zu begleiten.

Oder vielleicht haben Sie schon Erfahrung in der Pflege und wollen gerne wieder in den Beruf einsteigen? Oder sich weiterqualifizieren... Wir bieten neben mehr als 20 Ausbildungsplätzen in der Pflege auch viele verschiedene andere Qualifizierungsmöglichkeiten und Praktika an. Und für junge Menschen, die nach der Schule sich noch nicht ganz so sicher sind, wohin der Weg gehen soll, bieten wir in allen Einrichtungen FSJ und BFD Plätze an.

Wir freuen uns auf neue Gesichter, die mit uns diese Leidenschaft teilen. Haben Sie Fragen? Wollen Sie einmal hineinschnuppern? Dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir freuen uns auf Sie!

### Bewerbung

**Caritasverband Offenbach/Main e.V.**  
 Fachbereich Personalwesen  
 Schumannstraße 182, 63069 Offenbach

**Jana Jungbauer**  
 bewerbung@cv-offenbach.de  
 Telefon (0 69) 840 053 42

**Weitere Infos**  
[www.caritas-offenbach.de](http://www.caritas-offenbach.de)

Dietzenbacher Tafel

## BISHER GUT DURCH DIE PANDEMIE GEKOMMEN

**Eigentlich wollte die Dietzenbacher Tafel im Juni 2020 ihr 15-jähriges Bestehen feiern. Leider wurde daraus nichts, weil im Sommer des vergangenen Jahres starke Kontaktbeschränkungen bestanden.** Trotzdem sind die Helfer der Dietzenbacher Tafel sehr stolz, dass sie es geschafft haben, die Versorgung der bedürftigen Menschen in Dietzenbach mit Lebensmitteln aufrechtzuerhalten.

Nach dem kompletten Lockdown im Februar letzten Jahres musste auch die Dietzenbacher Tafel ihre Ausgabe für 3 Monate unterbrechen. Einige ältere Helfer wollten sich dem Risiko nicht aussetzen und haben ihre Dienste eingestellt, andere haben pausiert. Die Tafel hat die Ausgabemodalitäten umorganisiert, die Kontakte eingeschränkt, Hygienemaßnahmen ergriffen und ist dann mit neuem Konzept und einigen neuen Helfern im Juni wieder an die Arbeit gegangen.

Möglich war dies nur mit der wohlwollenden Unterstützung von Pfarrer Barton und der Gemeinde St. Martin, die alle neuen Schritte nach ihren Möglichkeiten mitgegangen sind.

Aber auch die Unterstützung des Landesverbandes Hessen ist nicht zu unterschätzen, der von der Bundestafel gesponserte Luftfiltergeräte organisiert hat, wodurch die Helfer in den Räumen zusätzlich geschützt werden konnten. Außerdem konnten die außerordentlichen finanziellen Aufwendungen für Papiertüten, Tische, Pavillons etc. durch Sonderzuwendungen des Landes Hessen abgedeckt werden, ein Verhandlungsergebnis des Landesverbandes der Tafeln in Hessen..

Die Registrierung erfolgt nun immer Donnerstags von 14.00 bis 15.30 Uhr. Dies ist notwendig, damit klar ist, wie viele Tüten gepackt werden müssen. Die Ausgabe der Lebensmittel findet dann nach einem festgelegten Zeitfenster unter Einhaltung der Hygienevorschriften jeweils Freitags ab 11.00 Uhr statt. Inzwi-

schen sind fast alle Helfer geimpft, so dass das Risiko schwerer Erkrankungen durch das Covid-Virus minimiert werden konnte.

Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die Fahrer, die Ausgabeteams und besonders auf das Containerteam um Angelika Kwoka. Alle haben sich mutig und freundlich ihrer Aufgabe gestellt, wodurch wir trotz Pandemie und einem Helfer-Altersdurchschnitt von 70 Jahren, den bedürftigen Menschen in Dietzenbach ein Angebot machen konnten und können, sagt Christel Germer, die Vorsitzende der Dietzenbacher Tafel.



### Ausgabestelle

**Pfarrgemeinde St. Martin**  
Offenbacher Straße 5

Pastoralteam

## DAS EINE GEHT ZU ENDE, NEUES BEGINNT

Liebe Gemeinde,  
nun bin ich schon so lange in der Gemeinde St. Martin, in Dietzenbach (seit Dezember 2012). Durch meinen Beruf musste ich in drei Schichten arbeiten.

In der Früh-, in der Spät- und in der Nachtschicht, dies brachte schon allein das ganze Familienleben durcheinander, es verhinderte aber auch, dass ich viele Tätigkeiten, die einem Diakon zukommen, leider nicht so wirklich nachkommen konnte. Ich danke Herrn Pfarrer Barton ganz herzlich, dass er immer sehr viel Verständnis für mich und meine berufliche Situation, aufgebracht hatte.

Nun sind mittlerweile fast 50 Jahre (mehr als 49 Jahre) herum gegangen, und schon habe ich meinen wohlverdienten Ruhestand erreicht. Offiziell beginnt meine Rente am 1. Oktober 2021. Nun freue ich mich natürlich darüber, dass ich jetzt endlich mehr Zeit habe, um mich besser in die Gemeinde einzubringen. Ich habe auch schon einiges mit Herrn Pfarrer Barton besprochen, wo und wie er mich gerne einsetzen würde, wie zum Beispiel in den Seniorenheimen, von denen es hier am Ort zwei gibt.

Das Eine geht zu Ende, dafür beginnt etwas Neues, so ist das Leben immer wieder eine runde Sache.

Liebe Gemeinde,  
es grüßt Sie ganz herzlich,  
Ihr Diakon Wolfgang Weller

Renovierungen

## WIR MACHEN DAS, JETZT! - RENOVIERUNG KIRCHE

Wir machen das, jetzt! - Sie hatten es sicher schon längst wahrgenommen: die Wände in der Kirche brauchten längst einen neuen Anstrich. In den vergangenen Wochen wurden deshalb die Wände gewaschen und neu angelegt. Thomas Gabor und Georg Körner haben dazu beigetragen, dass wir diese Aufgaben ehrenamtlich bewältigen konnten. Dazu brauchte es auch noch einiger Helfer\*innen, die mithalfen, Sicherheit dabei zu gewährleisten und am Ende auch wieder aufzuräumen und die Kirche zu reinigen. Dank gilt auch Firma Krusenotto aus Heusenstamm für ihre fachliche Unterstützung.

Immer wieder benötigen die Wände unserer Häuser und der öffentlichen Gebäude einen neuen Anstrich. In der Kirche haben der Feinstaub und der Ruß der Kerzen Spuren hinterlassen. Gemäß einer Begutachtung durch Fachleute mussten die Wände zunächst abgewaschen werden und dann die Wände neu angelegt. Sie können unsere Arbeit weiter unterstützen durch den Kauf von Honig aus dem Pfarrgarten, dem Erwerb von Renovierungswein oder dem Kauf einer CD des Stadtjubiläums. Unterstützung kann aber auch durch eine Spende geleistet werden. Wir benötigen für weitere notwendige Renovierungsarbeiten Ihre Unterstützung.

Wir danken hier und jetzt schon ausdrücklich allen derzeitigen und künftigen Unterstützer\*innen!



Familienzentrum St. Martin - Hortgruppe

## DIE KNALLFRÖSCHE ON TOUR

**Wir – die Hortgruppe der KiTa St Martin - haben im Sommer ein großes Abenteuer erlebt. Wir waren für drei Tage auf einem Bauernhof. Der Schmerhof liegt in Großenlüder und wird von einer sehr lieben und gastfreundlichen Familie geführt und wir haben uns sehr wohl gefühlt.** Es war etwas ganz Neues für uns – viele von uns hatten vorher noch nie eine Reise mit einer Kindergruppe unternommen, manche sogar noch nie an einem anderen Ort ohne unsere Eltern übernachtet. Wir waren also ganz schön aufgeregt, als wir hörten, dass wir auf eine Freizeit fahren. Mutig packten wir unsere Koffer und bestiegen die Busse. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichten wir den Bauernhof. Der Schmerhof liegt am Ende einer Straße umringt von Feldern, auf denen Kühe fröhlich grasen, Esel spazieren, ein Spielplatz einlädt und Pferde sich ihre Hufe vertreten. Ein toller Ort und in der Mitte stand unser Haus, in dem wir zwei Stockwerke ganz für uns alleine hatten.

Als wir ausstiegen, wurden wir gleich von Dunja dem Hofhund begrüßt, die uns die ganze Fahrt immer begleiten würde. Ach und neben Dunja stand da auch die liebe Bäuerin, die uns herzlich begrüßte und zu unseren Zimmern brachte. Schnell klärten wir die Zimmeraufteilung und dann wurde ausgepackt, schließlich ist es eine wichtige Entscheidung in welchem Bett man schläft. Es war ganz aufregend, aber hat auch jede Menge Spaß gemacht. Wir haben uns gegenseitig geholfen unsere Betten zu überziehen und sind dann zum Essen gegangen. Das Essen war immer köstlich und reichlich, so dass keine Wünsche offenblieben. Schnell fühlten wir uns sehr wohl und bekamen unseren Rundgang, um die Tiere und Menschen auf dem Hof noch besser kennenzulernen. Wie nähert man sich einer Katze, wo wird der Esel gern gestreichelt, welche Pflanzen pflücke ich, um die Hasen zu füttern, und wie sammle ich die Eier der Hühner ein. In den Tagen, die wir auf dem Hof verbracht haben, sind wir mal richtig zur Ruhe gekommen. Wir haben mit Kindern gespielt und geredet, mit denen wir sonst vielleicht weniger spielen. Wir haben einfach mal



entspannt im Gras gesessen und die Sonne genossen. Wir haben Bilder von der Natur gemalt und uns das Vertrauen der Tiere erarbeitet. Mit jedem Tag fühlten wir uns noch wohler und waren so ganz schön traurig, als wir am letzten Tag gemeinsam beim Essen saßen. Es gab Rührei mit Kartoffeln und Spinat. Die Eier hatten wir noch morgens selbst aus dem Stall gesammelt. Viele von uns mögen keinen Spinat, aber diesen Spinat haben wir alle gegessen. Er war köstlich Während dem Essen erinnerten wir uns an all die tollen Dinge, die uns passiert sind. Wir lachten über Witze, die wir uns am Lagerfeuer erzählt haben. Wir sangen noch einmal den Schnakenrock, damit wir nicht von Mücken gestochen werden. Wir dachten noch einmal an unseren Ausritt mit dem Pony und erinnerten uns an das Gefühl oben aufzusitzen. Uns fiel wieder ein wie es sich anfühlte das Fell der Tiere zu berühren. Aufgeräumt hatten wir schon, die Busse waren gepackt und so blieb uns nichts mehr zu tun, außer den Tieren und Menschen auf dem Schmerhof Lebewohl zu sagen und zu hoffen, dass wir uns alle nochmal wiedersehen werden.

Ach und bevor wir es vergessen. Vielleicht hat sich der ein oder andere gewundert, warum unsere Überschrift "Knallfrösche on Tour" heißt. Das ist aber schnell erklärt. Wir haben beschlossen, uns einen Namen zu geben. Er sollte zu den anderen Gruppennamen der KiTa passen. Es gibt hier ja schon die Marienkäfer, die Hasen und die Igel und nun eben auch uns - die Knallfrösche.

Nun wissen alle Bescheid.  
Liebe Grüße die Knallfrösche

Förderverein des Familienzentrums St. Martin

## VIELEN DANK MICHAEL!

Liebe Gemeinde,  
wir möchten zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins des Freundeskreises Kita St. Martin ein Projekt besonders hervorheben, und dabei auch unserem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Michael Ott posthum nochmals Danke sagen. Michael war vier Jahre mit uns gemeinsam im Vorstand des Fördervereins als Vorstandsvorsitzender tätig. Leider ist er dieses Jahr viel zu früh von uns gegangen. Gerade deshalb möchten wir an dieser Stelle über ein Projekt informieren, das er gemeinsam mit Nicole Eck und mir umgesetzt hat und das ihm immer ein Herzenswunsch war.



Dieses Projekt verbindet - wie kein anderes - mechanische Abläufe mit Wasser- und Handkraft, sodass physikalische Abläufe bereits im Vorschulalter beobachtet werden können: der Matschplatz im östlichen Teil des Kita-Geländes. Er besteht aus einer mechanischen Handpumpe und vier terrassenartigen Metallplattformen, in denen das Wasser gestaut



bzw. Sand hinzugefügt werden kann. Der Matschplatz ist in einen ca. 12m<sup>2</sup> großen Sandkasten zum Spielen und Toben eingebunden. Die Kosten zur Realisierung des Projektes betragen ca. EUR 10.000. Hierzu musste zunächst mit Unterstützung der Kita-Leitung ein den hohen Sicherheitsanforderungen genügender Anbieter ausgewählt und mit der Stadt Dietzenbach und dem Bauamt die notwendigen Maßnahmen koordiniert werden. Es gelang uns schließlich gemeinsam mit Michael, die Stadtverwaltung von unserem Projekt zu überzeugen, sodass diese den Bau der Anlage übernahm und auch die notwendigen Maßnahmen zum Wasseranschluss der Handpumpe veranlasste. Bis heute ist der Matschplatz eine beliebte Attraktion in der Kita und schon viele Kinder konnten den Matschplatz zum ausgiebigen Spielen, Lernen, Toben und Erfrischen genießen.

Der Matschplatz wird uns daher immer an unseren Familienvater, Freund und Vorstand Michael Ott erinnern. Generationen von Kindern werden sich an diesem, in Dietzenbacher Kindergärten einzigartigen Projekt, erfreuen können und Michael wird uns damit immer in Erinnerung bleiben.

Vielen Dank Michael!

*Jörg Michelsen  
(Mitglied des Vorstandes)*

Minis St. Martin - wir freuen uns!

# ACHT NEUE MESSDIENER WURDEN AM 19. SEPTEMBER EINGEFÜHRT!



## Termine

samstags, 13.11., 18.12.2021, 22.01.2022

## Messdienertreffen

10.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

samstags, 11. November 2021

Nikolausfeier mit Übernachtung

Monatlicher Jugendtreff

## #BEGEISTERT - NEU IN SANKT MARTIN!

Am Freitag, den 24. September, haben sich 11 Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren zum ersten Mal im Pfarrgarten Sankt Martin getroffen, um gemeinsam einmal im Monat Zeit zu verbringen. Nach diversen Kennlernspielen wurden Pläne für zukünftige Treffen geschmiedet, die Räumlichkeiten erkundet und Völkerball gespielt.

Die Gruppe wird zunächst geleitet von Claudia Döpfner und Elke Freitag. Es ist aber durchaus angedacht, diese den Jugendlichen zu einem späteren Zeitpunkt in Eigenverantwortung zu übergeben, bzw. nur noch unterstützend zu begleiten. Für die Treffen sind in der Regel die letzten Freitage im Monat geplant.



### Termin

Freitag, 29. Oktober 2021

### Nächster Jugendtreff

18.30-20.00 Uhr      Pfarrgarten  
hinter der Kirche

Auf dem Programm stehen: Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarrenbegleitung bzw. bei schlechtem Wetter ein buntes (Brett-)Spieleangebot in den Gruppenräumen.

### Weitere Termine

jeweils letzter Freitag im Monat  
18.30-20.00 Uhr      Gemeindezentrum

### Kontakt

#### Claudia Döpfner

Telefon (0 15 77) 191 53 09  
cdoepfner@web.de

#### Elke Freitag

Telefon (0 60 74) 276 71  
elke.e.freitag@gmail.com



Meditativer Tanz

# VORÜBERGEHEND IN DER RUT-GEMEINDE

**Es ist wunderbar! Das Meditative Tanzen kann wieder stattfinden. Da in Sankt Martin der Saal für uns zu klein ist, finden unsere Tanzabende in der Rut-Gemeinde statt.** Bedingung sind die 3G Regeln. Wenn ein Test gebracht wird, darf er nicht älter als 24 Std. sein. Für das Betreten und Verlassen des Raumes muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Da auch in der Rut-Gemeinde die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können zur Zeit nur die bisherigen Mittänzerinnen teilnehmen. Interessierte, die neu mitmachen möchten, melden sich wegen evtl. möglicher Teilnahme bitte bei Frau Lux. Danke!

Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Einzelnen zu Gemeinschaft.

Ich lobe den Tanz der alles fordert und fördert Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele..

...

Ich lobe den Tanz.

O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.

(nach Augustinus)

## Termine

Donnerstag, 04.11., 25.11., 09.12 2021

## Meditativer Tanz

19.00-20.30 Uhr

Rut-Gemeindehaus  
Rodgaustraße 40  
Dietzenbach

Leitung

Hedi van Baaijen

Kosten

3,50 € je Abend

## Kontakt

**Christa Lux**

Telefon (0 60 74) 279 55



Walldürn zu Corona-Zeiten

## EIN HAUCH VON WALLFAHRT



**In den Tagen unseres jährlichen Wallfahrtstermins entschlossen sich einige Frauen, wenigstens von Dietzenbach nach Eppertshausen (frühere erste Frühstücksstation nach dem Start in Dietzenbach) zu pilgern. Es war wunderschön, durch Felder und Wiesen zu ziehen, zu beten und über frühere Wallfahrten zu erzählen. In Eppertshausen besuchten wir die Kirche. Wie schön, dass sie geöffnet war!** Aus dem ausliegenden Gemeindebrief entnahmen wir, dass Pfarrer Röper nach 45 Jahren nun im Ruhestand ist, aber noch weiterhin im Pfarrhaus wohnen wird. Er hat uns immer nach dem Frühstück bis zum Ortsrand begleitet und mit uns noch ein Gebet gesprochen. Vielleicht sehen wir ihn bei der nächsten Wallfahrt?

Nachdem wir den ersten Abschnitt der Fußwallfahrt gegangen waren, wollten wir einige Wochen später wenigstens das letzte Stück der Wallfahrt auch machen und freuten uns, dass Monika mitkommen konnte. So ging es mit dem Pfarrbus bis Schneeberg. Wir besuchten dort die Kirche und erinnerten uns an die wunderschönen Blumenarrangements, die wir hier immer bewunderten und an die jährlichen Erzählungen zur "Maria unter dem Holderbusch". Da jedes Mal neue Pilger dabei waren, war die Geschichte natürlich immer wieder interessant. Uns "alte Pilger" plagten dabei oft schon Hunger und Durst. Nun ging es dem Bach entlang vobei an den üppigen Hausgärten. Dann bergan den Radweg. Bis zur Grenze Baden-Württembergs war es gerade eine Rosenkranzlänge. Durch das gleichmäßige gemeinsame Beten des Rosenkranzes entsteht sehr schnell auch ein gleichmäßiger Schritt, der gut tut und einen fast schon beflügelt. Bei dieser Grenze fehlte uns leider der Text des Badischen Liedes, welches hier immer gerne gesungen wurde. So beteten wir für Pfarrer Werner, der vor vielen Jahren dieses Lied mitbrachte und leider schon verstorben ist. Beim Kriegerdenkmal in Rippberg machten

wir Mittagspause und stärkten uns für den nächsten Anstieg. Bei diesem "Steilstück" wurde immer langsamen Schrittes ein Rosenkranz von Pfarrer Ludwig vorgebetet.

Wir stellten uns jedoch die Aufgabe über "Glaubensvermittlung in meiner Kindheit" nachzudenken und danach auszutauschen. Mit dem Erzählen darüber waren wir bald beim Märzenbrunnelein, wo wir uns an dem tollen Quellwasser labten. Leider konnten wir nicht läuten, da das Kirchlein verschlossen war. Es sei aber noch bemerkt, dass zwei Damen so im Gespräch vertieft waren, dass sie die Abzweigung verpassten. Zum Glück bemerkten sie es bald und so konnten wir gemeinsam das letzte Stück nach Walldürn gehen. Wir zogen zu siebent in die leere Kirche ein und sagen, gut verteilt und mit Maske, "Großer Gott, wir loben dich" - es war ein sehr eigentümliches Gefühl.

Ebenso leer war es im Ort. Wie ausgestorben. Wir verweilten noch bei unserer Jubiläums-Bodenplatte und gedachten all unserer Walldürn Pilger, die seit 1997 dabei waren.



Wir hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wieder eine "richtige" Wallfahrt zu Fuß von Dietzenbach bis Walldürn möglich wird und wir bei Orgelspiel von Tim Oliver Reinschmidt müde und glücklich in die Basilika einziehen.

*Christa Lux*

Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Stamm St. Martin

## ENDLICH WIEDER ...

Endlich wieder Zeltlager für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes der katholischen Gemeinde St. Martin. Wenn auch nur in der Mini-Version und drei Tage statt den üblichen vierzehn, hatten die Teilnehmer am letzten Wochenende im August viel Spaß zusammen. Zusammen ging es mit dem Gemeindebus zum Kanufahren auf die Lahn, auf Nachtwanderung und natürlich ans Lagerfeuer mit Werwolf-Spiel.

Für nächstes Jahr in den Sommerferien hat die Leiterrunde schon einen Zeltplatz im Ausland ausgesucht. Alle freuen sich und sind optimistisch, dass dann schon weniger Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen.

*Lina Leiterholt*



deutsche pfadfinderschaft sankt georg

**dpsg**



## Gruppenstunden

donnerstags

**Wölflinge (7-10 Jahre)**

17.30-19.00 Uhr

Grundstück der Pfadfinder  
am Wingertsberg

donnerstags

**Jungpfadfinder (11-13 Jahre)**

18.00-19.30 Uhr

Grundstück der Pfadfinder  
am Wingertsberg

donnerstags

**Pfadfinder (13-15 Jahre)**

18.30-20.00 Uhr

Grundstück der Pfadfinder  
am Wingertsberg

mittwochs

**Rover (ab 16 Jahren)**

19.00-20.30 Uhr

Grundstück der Pfadfinder  
am Wingertsberg

## Kontakt

[info@pfadfinder-dietzenbach.de](mailto:info@pfadfinder-dietzenbach.de)

[www.pfadfinder-dietzenbach.de](http://www.pfadfinder-dietzenbach.de)

kfd-Gruppe St. Martin

## WIR SIND KFD

Seit 2018 gibt es in unserer Gemeinde eine kfd- Gruppe. Wir sind 14 Frauen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlicher Lebenssituation und Lebensform und haben uns gefunden, um die kfd auch in unserer Gemeinde aufleben zu lassen. Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 450.000 Mitgliedern in 5.300 pfarrlichen Gemeinschaften Deutschlands größter Frauenverband.

Unsere Themen sind vielfältig: Bewahrung der Schöpfung, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft sowie die geschlechtergerechte Kirche. Wir gestalten Gottesdienste für die Gemeinde, wie z.B. am 17. Oktober den "Schöpfungsrosenkranz - von Perle zu Perle einschwingen ins Gebet".

Wir laden ein zu Pilgerwegen, in diesem Jahr am 24. Oktober von der Kirche Sankt Martin zum Garten der Religionen auf dem Dietzenbacher Friedhof unter dem Thema: Du führst uns hinaus ins Weite.

Wir nehmen an den kfd - Diözesanversammlungen teil.

Ob Weiheämter für Frauen in der katholischen Kirche, Lohn-gleichheit, Rentengerechtigkeit oder frauengerechte Gesundheitsversorgung: die kfd macht sich für Frauenthemen stark und sorgt dafür, dass die Anliegen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft gehört werden. So beschäftigte die jährliche bundesweite Aktionswoche in diesem September sich mit dem Thema „Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft“. Leider war es unserer Gruppe durch die Corona Auflagen nicht möglich, uns daran mit Veranstaltungen zu beteiligen. Die kfd-Gruppe Dietzenbach ist offen für alle Frauen und möchte ein Forum der Begegnung und des Austausches sein. Gegenseitige Unterstützung, Respekt, ein Miteinander der Generationen, Suchen und Fragen gehören zum Leitbild.

Möchten Sie dabei sein?

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**



**SANKT MARTIN  
DIETZENBACH**

*leidenschaftlich  
glauben und leben*

### Kontakt

**Marianne Kämmer-Reusch**  
Telefon (0 60 74) 253 72  
kaemmer@t-online.de

**Mechthild Kircher**  
Telefon (0 60 74) 423 77  
mechthild.kircher@t-online.de

Kolpingsfamilie St. Martin

## JOHANNIFEUER AM 2. JULI 2021

Nach langer Zeit konnten wir uns als Kolpingsfamilie bei einem gemeinsamen Gottesdienst (Johannisfeuer) im Pfarrgarten treffen. Unser Präses, Pfarrer Stefan Barton, war sehr erfreut über die große Teilnahme der Kolpingschwestern und -brüder. Er beendete den Gottesdienst mit einem kleinen Feuerwerk.

Anschließend konnten wir folgende Kolpingsgeschwister auszeichnen für:

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Sabine Roßbach und Wolfgang Wrzesniok-Roßbach  
Cornelia und Ralf Drücke

### 70 Jahre Mitgliedschaft

Alfred Kahlki

Peter Heinelt und Ralf Drücke wurden für ihr außerordentliches Engagement vom Diözesanvorsitzenden Anton-Kurt Schmid mit einer Ehrenurkunde des Kolpingwerkes Mainz ausgezeichnet. Der Vorstand bedankt sich für die langjährige Treue und Mitarbeit im Geiste Adolph Kolpings.

## Information über die aktuellen Projekte

Auch in der langen Zeit der Pandemie konnten wir an bisher folgenden sozialen Projekten weiterarbeiten:

- Briefmarkensammlung (für Kolping international)
- Handysammlung
- Aktuell für die Unterstützung von Flutopfern (Geldspenden) Hier wurden die Kolpingsgeschwister per Brief aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten.



Kolpigsfamilie St. Martin

## KOLPINGVERANSTALTUNGEN IN 2021

### NOVEMBER

Freitag, 05. November 2021

#### **Gottesdienst für die verstorbenen Kolpingmitglieder**

19.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Sonntag, 21. November 2021

#### **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen**

15.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin  
Die Teilnehmerzahl ist pandemiebedingt auf 50 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich.

### DEZEMBER

Sonntag, 05. Dezember 2021

#### **Kolping Gedenkgottesdienst**

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin  
Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 26. Dezember 2021

#### **Weihnachtscafe unterwegs**

#### **"Von Christus, dem Teufel und Wilden Männern"**

15.00 Uhr Treffpunkt Christuskirche  
Fußweg zum Heimatmuseum

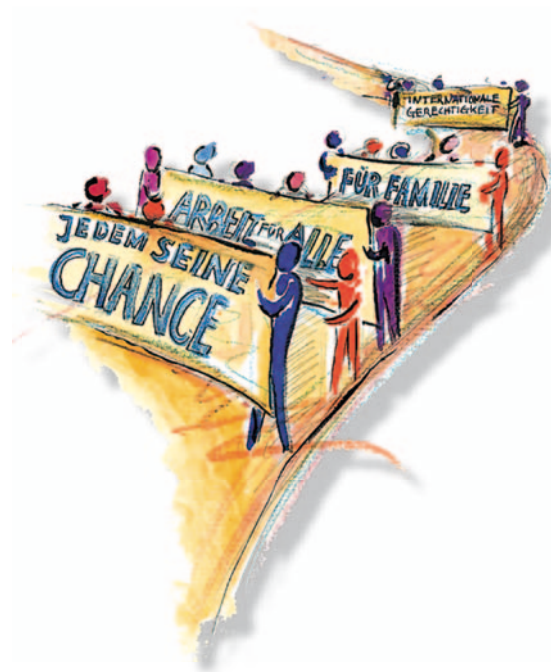
Referent: Dagobert Dobrowolski

Organisation: Ralf Drücke

Anmeldung erforderlich.

Anmeldung bis 20. Dezember 2021 bei  
Ralf und Cornelia Drücke  
Telefon (0 60 74) 442 46  
ralf.druecke@web.de

Bei allen Veranstaltungen müssen die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten werden.



# KOLPING

*verantwortlich leben  
solidarisch handeln*

Steinberger Literaturkreis

## LITERARISCHE WELTREISE

Nachdem wir uns pandemiebedingt 2020/21 auf einer „Meetingplattform“ bzw. in Privatgärten getroffen haben, ist nun das Treffen im Gemeindezentrum wieder möglich. So führt uns unsere letzte Reise für 2021 nach Frankreich. 2022 starten wir im fernen Japan, um dann über die USA und Russland zum Mittelmeer zu gelangen. Die nächsten Monate werden wir eine Mittelmeerrundreise machen. Wir haben wieder Klassiker, Literaturnobelpreisträger, sowie bekannte und unbekannte Autoren aus vier Kontinenten im Gepäck.

Wer Lust hat, mit uns die Bücherkoffer zu packen und auf Reisen zu gehen, ist herzlich dazu eingeladen. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Es ist immer von Vorteil, wenn das Buch, das wir besprechen, auch gelesen wurde.

Herzliche Einladung! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder kann gerne reinschnuppern und ist willkommen. Es ist von Vorteil, wenn das Buch des Monats vorher gelesen wurde.

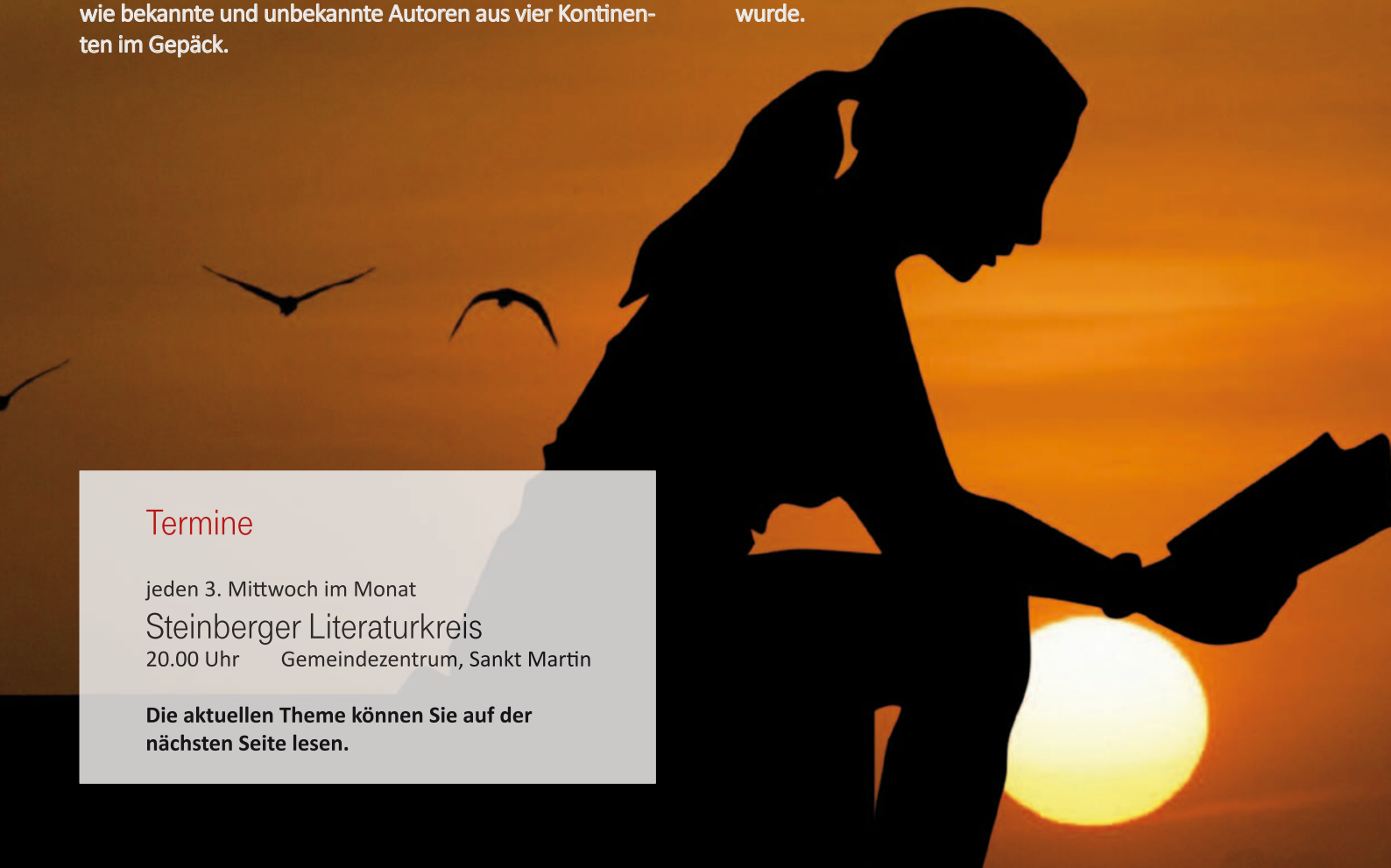
### Termine

jeden 3. Mittwoch im Monat

Steinberger Literaturkreis

20.00 Uhr Gemeindezentrum, Sankt Martin

**Die aktuellen Theme können Sie auf der nächsten Seite lesen.**



## Themen



Mittwoch, 15. Dezember 2021  
**„Die Frau, die liebte“ Janet Lewis**  
 (USA/Frankreich)



Mittwoch, 19. Januar 2022  
**„Der Herr der kleinen Vögel“ Yoko Ogawa**  
 (Japan)



Mittwoch, 16. Februar 2022  
**„Underground Railroad“ Colson Whitehead**  
 (USA)



Mittwoch, 16. März 2022  
**„Die Hauptmannstochter“ Alexander Pusckin**  
 (Russland)



Mittwoch, 20. April 2022  
**„Zwischen den Palästen“ Nagib Machfus**  
 (Ägypten)



Mittwoch, 18. Mai 2022  
**„Herkunft“ Sasa Stanisic**  
 (Bosnien)



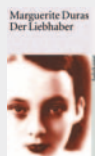
Mittwoch, 15. Juni 2022  
**„Der Bienenkorb“ Camilo José Cela**  
 (Spanien)



Mittwoch, 20. Juli 2022  
**„Dankbarkeiten“ Delphine de Vigan**  
 (Frankreich)



Mittwoch, 17. August 2022  
**„Arminuta“ Donatella di Pietrantonio**  
 (Italien)



Mittwoch, 21. September 2022  
**„Der Liebhaber“ Marguerite Duras**  
 (Frankreich)



Mittwoch, 19. Oktober 2022  
**„Die Frauen von Andros“ Ioanna Karystiani**  
 (Griechenland)



Mittwoch, 16. November 2022  
**„Ein Zimmer für sich allein“ Virginia Woolf**  
 (Großbritannien)

---

## Kontakt

**Angelika Schöneberger**  
 Telefon (0 60 74) 314 27  
 a-schoeneberger@t-online.de

**Angela Hagen**  
 Telefon (0 60 74) 728 70 45  
 die5Hagens@arcor.de



## Gottesdienstübersicht

# GOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE SANKT MARTIN

Zwar gibt es Erleichterungen im Blick auf die Anzahl der Gottesdienstbesucher. Wenn Sie jedoch sicher einen Platz bekommen möchten, melden Sie sich bitte auch weiterhin für die Gottesdienste am Samstag und Sonntag telefonisch im Pfarrbüro (06074) 3659 an. Wenn Sie sich nicht angemeldet haben, ist es hilfreich, wenn Sie Ihre Kontaktdaten auf einem Zettel mitbringen.

## Anmeldung

bis jeweils Freitag um 12.00 Uhr  
**Pfarrbüro Sankt Martin**  
 Telefon (0 60 74) 36 59

### samstags

08.00 Uhr	Morgenlob am 1. Samstag im Monat
17.15 Uhr	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag

### sonntags

10.00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	------------------

### dienstags

18.30 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	------------------

### mittwochs

09.00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	------------------

### donnerstags

18.30 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	------------------

### freitags

17.45 Uhr	Stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	Vesper

### Kindergottesdienste

Wie wir in den nächsten Wochen Kindergottesdienste feiern können, entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf der Homepage [www.st-martin-dietzenbach.de](http://www.st-martin-dietzenbach.de), in den Schaukästen und in der Presse. Danke!

Kalender

# BESONDERE TERMINE IM ÜBERBLICK

Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage [www.st-martin-dietzenbach.de](http://www.st-martin-dietzenbach.de), in der Gottesdienstordnung und in der lokalen Presse.

## Sonntag, 24. Oktober 2021

Pilgerweg "Du führst mich hinaus ins Weite"

15.00 Uhr Start an der Pfarrkirche Sankt Martin

## Montag, 1. November 2021 - Allerheiligen

Gräbersegnung

15.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Eucharistiefeier

18.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Dienstag, 2. November 2021 - Allerseelen

Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Verstorbenen  
des letzten Jahres

18.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Freitag, 5. November 2021

Gottesdienst für die verstorbenen Kolpingmitglieder

19.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Samstag, 6. November 2021

Taufvorbereitung

10.00-13.00 Uhr Gemeindezentrum

Gottesdienst zur Verabschiedung des Hildegardishauses

14.00 Uhr Hildegardishaus

## Sonntag, 7. November 2021

Konzert mit dem Handharmonika-Orchester Ahoi

17.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Dienstag, 9. November 2021

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken  
an die Reichsprogromnacht und der Opfer  
des Nationalsozialismus

19.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

## Sonntag, 14. November 2021 - Fest des heiligen Martin

Eucharistiefeier

10.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

Tauferinnerungsgottesdienst

11.30 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin  
s. Seite 19 des Portal (aktuelle Ausgabe)

Mittagessen im Gemeindezentrum

ab 11.30 Uhr Gemeindezentrum  
s. Seite 19 des Portal (aktuelle Ausgabe)

## Samstag, 20. November 2021

Lektor\*innenschulung

09.30 - 12.00 Uhr Gemeindezentrum

Ökumenische Andacht zum Gedenken der im Friedwald  
beigesetzten Verstorbenen

15.00 Uhr Andachtsplatz Friedwald Dietzenbach

## Sonntag, 21. November 2021

Nikolaus-Backaktion

14.00 - 17.00 Uhr voraussichtlich im Gemeindezentrum  
s. Seite 26 des Portal (aktuelle Ausgabe)

Mitgliederversammlung Kolping mit Vorstandswahlen

15.00 Uhr Pfarrkirche Sankt Martin

---

**Samstag, 27. November 2021**

Geistliche Musik am Vorabend des 1. Advents

18.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin  
Leitung:      Andreas Köhs, Frankfurt  
s. Seite 21 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**26.-28. November 2021**

Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Sankt Martin

s. Seite 25 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**Mittwoch, 01., 08., 15., 22. Dezember 2021**

Öffnen des Adventsfenster am Kirchenportal  
Sankt Martin mit Impulsen

18.30 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

---

**Samstag, 04., 11., 18. Dezember 2021**

Rorategottesdienst

07.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

Eucharistiefeier zum Sonntag

18.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

Öffnen des Adventsfenster am Kirchenportal  
Sankt Martin mit Impulsen

19.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

---

**03.-05. Dezember 2021**

Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Sankt Martin

s. Seite 25 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**Sonntag, 05. Dezember 2021**

Kolping-Gedenkgottesdienst

10.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

---

**10.-12. Dezember 2021**

Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Sankt Martin

s. Seite 25 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

---

**Sonntag, 12. Dezember 2021**

Adventsmusik mit "Sound of the Spirit" (AKM)

17.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin  
s. Seite 22 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**24.,25.,26. Dezember 2021**

Weihnachtsgottesdienste

s. Seite 30 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**Sonntag, 26. Dezember 2021**

Weihnachtscafé unterwegs

15.00 Uhr      Treffpunkt an der Christuskirche  
s. Seite 33 des Portal (aktuelle Ausgabe)

---

**Freitag, 31. Dezember 2021 - Silvester**

Eucharistiefeier zum Jahreschluss

17.00 Uhr      Gemeindezentrum

---

**Samstag, 01. Januar 2022 - Neujahr**

Eucharistiefeier

17.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

---

**07.-08. Januar 2021**

Sternsingeraktion

---

**Sonntag, 23. Januar 2022**

Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung

10.00 Uhr      Pfarrkirche Sankt Martin

---

**24.-29. Januar 2021**

Bibelwoche: „In Bewegung – in Begegnung.

Zugänge zum Lukasevangelium“

19.30-21.00 Uhr      Gemeindezentrum Sankt Martin  
Themen der einzelnen Abende und Orte werden  
zeitnah veröffentlicht.

---

Das Besondere  
an unseren Brillen ist,  
daß man es ihnen ansieht ...

**Optik Schmitt**  
GmbH

ALTER ORTSKERN  
Frankfurter Str. 12  
63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 - 313 95

FILIALE STEINBERG  
Offenbacher Str. 50  
63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 - 410 67

2x in  
Dietzenbach

[www.optik-schmitt-dietzenbach.de](http://www.optik-schmitt-dietzenbach.de)

blumenbinder  
brokmeier

Schuhreparaturen  
Taschenreparaturen  
Schlüsselanfertigungen  
Gürtel & Gürtelschnallen  
Handmacher Herrenschuhe



Inh. Carmelo Vella

### Neue Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag - Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 bis 13:00 Uhr

Rathenausstraße 20, 63128 Dietzenbach Tel. 0 60 74 / 3 21 54 [www.schuhmacherei-vella.de](http://www.schuhmacherei-vella.de)

§

**FRANK**

**& Coll.**

Rechtsanwälte in Partnerschaft • Notare • Fachanwälte

- **Arbeitsrecht**
- **Familienrecht**
- **Erbrecht**
- **Handels- u. Gesellschaftsrecht**
- **Miet- u. Wohnungseigentumsrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Vertragsrecht**

**Reiner W. Frank**  
*Rechtsanwalt u. Notar*  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

**Alexandra Eichler**  
*Rechtsanwältin u. Notarin*  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Fachanwältin für Erbrecht

63128 Dietzenbach-Steinberg  
Nibelungenstr. 41  
Telefon 0 60 74 / 21 24 + 21 25  
[www.frank-coll.de](http://www.frank-coll.de)

**Tatjana Jochum-Probst**  
*Rechtsanwältin u. Mediatorin*  
Fachanwältin für Familienrecht

engagiert • erfahren • kompetent • diskret • sympathisch • unabhängig

**SEIT ÜBER 60 JAHREN IN NEU-ISENBURG**



Störungen lassen wir nicht bei Ihnen übernachten: der Walz Kundendienst gewährleistet schnellste Behebung.

Walz Wärme GmbH  
Peterstraße 1  
63263 Neu-Isenburg  
Fon: 06102 - 3 48 21  
Fax: 06102 - 3 44 21  
E-Mail: walz-waerme@arcor.de

Thermische Solaranlagen  
Holz- und Pelletsheizungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Fernwärmeanlagen  
Planung und Ausführung Ihrer Wunschbäder  
Sanitärinstallation  
Brennwertanlagen für Öl und Gas  
Wärmepumpen  
Mini BHKW

Die Walz Leistungen auf einen Blick:

Planung, Ausführung und  
Wartung von Heizungs- und  
Lüftungsanlagen in Neubauten  
und Altbaumodernisierungen

Fußbodenheizungen ...  
unsere Spezialität seit mehr als  
30 Jahren.

**Seit 1931**



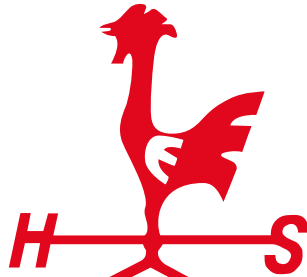
**Dächer · Fassaden  
Abdichtungen · Bauspenglerei**

**Bernd Günther  
Bedachungs GmbH**

**63128 Dietzenbach  
Justus-von-Liebig-Straße 5  
☎ 06074/24337  
Fax 06074/45418**

## Wir steigen Ihnen auf's Dach! HEINZ SCHNEIDER GMBH

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Bauspenglerei
- Fassadenverkleidung
- Reparaturservice
- Gerüstbau



Industriestraße 42 | 63150 Heusenstamm

**Tel. 06104 / 36 68** | Fax 06104 / 66 152  
[www.schneider-dacharbeiten.de](http://www.schneider-dacharbeiten.de)



## Paracelsus - Apotheke

**Apotheker Richard Graf**

Rathenaustraße 35 • 63128 Dietzenbach

Telefon 06074-31215

Parkmöglichkeiten • kostenloser Zustelldienst

*Mittelpunkt Mensch*

*Damit Sie so lange wie möglich  
zu Hause bleiben können!*

**Ihre  
Caritas- Sozialstation für  
Dietzenbach**

**Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Betreuung**

Wir sind 24 Std. für Sie erreichbar!

**Tel: 06074 – 3616**

med. Behandlung nach ärztl. Anordnung  
Körperpflege  
Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege  
Betreuungs- und Entlastungsleistungen für pflegende  
Angehörige

CARITASVERBAND  
Offenbach/Main e.V.



# IMPRESSUM

PORTAL  
Pfarrbrief der Gemeinde  
Sankt Martin Dietzenbach  
Ausgabe 03/2021

Herausgeber und Copyright:  
© Katholische Pfarrgemeinde  
Sankt Martin Dietzenbach

Anschrift:  
Katholisches Pfarramt Sankt Martin  
Offenbacher Straße 5  
63128 Dietzenbach  
Telefon (0 60 74) 36 59  
Telefax (0 60 74) 426 56  
pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de  
www.st-martin-dietzenbach.de

Auflage:  
4.000

Erscheinungsweise:  
Dreimal im Jahr

Abonnement kostenlos.

Druck:  
Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang  
Printed in Germany

Fotonachweise:  
Katholisches Bibelwerk, Mirjam Ziels, "Arche Ahoi!", Ein Camino.Buch, Stuttgart 2020 | S. 6  
pixabay.com | S. 1 (Beát-Komorniková), 11 (Gerd Altmann), 12 (Bernd Scheunmann), 14  
(Anemone123), 16 (Amberrosse-Nelson), 23 (Gerd Altmann), 29 (krysiawin), 33 (silvanita),  
34 (Gaby Stein), 35 (5598375), 36 (Gerd Altmann), 63 (Mohamed Hassen), 72 (congerdesign  
clipdealer.de | S. 57 (enzodeber)  
Harald Opitz (KNA) | S. 31, 32, 38, 43  
privat | S. 10, 15, 18, 20, 24, 25, 28, 45, 47, 48, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 61  
sternsinger.org | S. 37  
bonifatiuswerk.de | S. 40, 41

REDAKTIONSSCHLUSS  
Ausgabe 01/2022

3. Januar 2022

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge zum nächsten  
Gemeindebrief entgegen. Texte senden Sie  
bitte per E-Mail in formatierter Form und  
Fotos nur mit einer Auflösung von 300 dpi an:

redaktion@st-martin-dietzenbach.de

Sie erhalten eine Bestätigung, dass Ihr  
Beitrag eingegangen ist. Die Redaktion  
behält sich bei allen eingesandten Artikeln  
eine redaktionelle Bearbeitung vor. Eine  
Abdruckverpflichtung besteht nicht.

E-Mail-Kontakt:  
Eric Owusu, Kaplan  
kaplan@st-martin-dietzenbach.de

Dagmar Böhmer, Gemeindefereferentin  
gemeindefereferentin@st-martin-dietzenbach.de

Wolfgang Weller, Diakon  
fluctus01@t-online.de

Redaktion V. i. S. d. P.  
Stefan Barton, Pfarrer  
pfarrbuero@st-martin-dietzenbach.de

Redaktionsteam:  
Helena Doetsch  
Marianne Kämmer-Reusch

Satz und Gestaltung:  
GRAFIKDESIGN & FOTOGRAFIE  
Antonio Sarnjai, Gau-Bickelheim  
www.gradifo.de

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin

IBAN DE34 3706 0193 4003 5320 17

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Spende für die Katholische Pfarrgemeinde  
Sankt Martin Dietzenbach

GENODED1PAX

Betrag: Euro, Cent

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung  
deutlich lesbar Ihren Name und Ihre Anschrift an.  
Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Verwendungszweck

HEIZKOSTEN-SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Danke für Ihre Spende

Bitte geben Sie an dieser Zuwendungsbestätigung  
Ihren Namen mit Anschrift an.

Beleg für Kontoinhaber/Spender

IBAN und BIC des Auftraggebers

Empfänger  
Kath. Pfarrgemeinde St. Martin,  
Dietzenbach

IBAN DE34 3706 0193 4003 5320 17

BIC GENODED1PAX

Verwendungszweck

EUR

Heizkosten-Spende

Kontoinhaber/Spender

Datum

Der Beleg gilt als Spendenbescheinigung  
für Zuwendungen bis zu EUR 200,00 nur in Verbindung  
mit Ihrem Kontoauszug oder dem Kassenstempel  
des Geldinstituts.

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Danke für Ihre  
Heizkostenspende!

„In der Nähe aber waren in dieser Nacht Hirten auf dem Feld und hielten Wache bei ihren Herden. Da stand auf einmal ein Engel des Herrn neben ihnen, Gottes Glanz umleuchtete sie, und die Hirten ängstigten sich sehr. Aber der Engel sagte zu ihnen: „Habt keine Furcht! Seht, ich verkündige euch, dass eine große Freude bald das ganze Volk erfüllen wird, denn heute wird euch, in der Stadt Davids, der Retter geboren; euer Herr, der Messias. Und dies ist ein Zeichen für euch; Das Kind! Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in der Krippe liegt.“ Da standen neben dem Engel die Scharen des himmlischen Heers; sie priesen Gott und riefen:

„In den Himmeln: Gottes Macht! Licht!  
Und Herrlichkeit! Auf der Erde: Gottes Frieden!  
Frieden allen, die er liebt.“

Und als die Engel in den Himmel heimgekehrt waren, sagten die Hirten: „Kommt, wir wollen nach Betlehem gehen, um zu sehen, was der Herr geweisagt hat“, und sie brachen auf, in der Nacht, und fanden Maria und Joseph und das Kind, das in der Krippe lag. Und als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen gesagt worden war, von diesem Kind, und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten; Maria behielt sie im Herzen und bedachte alles, was geschehen war.“

Lukasevangelium 2  
(nach der Übersetzung von Walter Jens)

